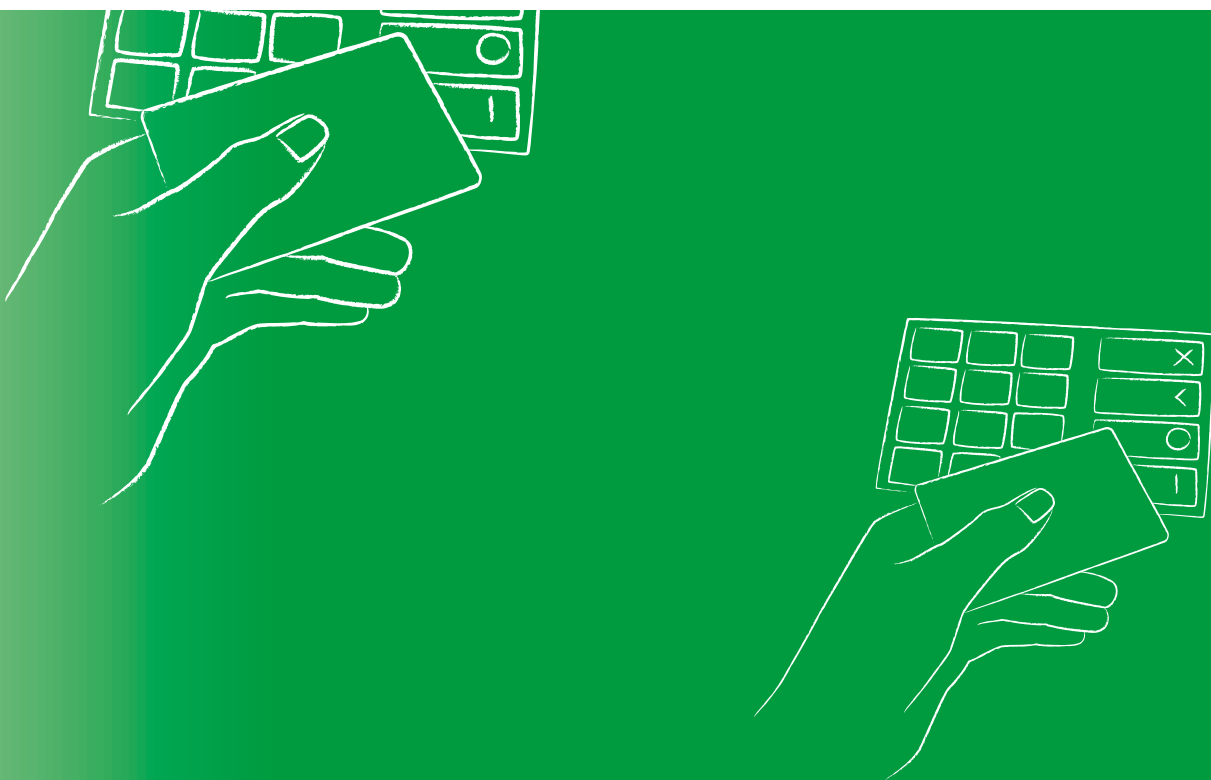


AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Bankstatistik 2018



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Thomas Erhart T +423 236 67 46 info.as@llv.li
Gestaltung	Brigitte Schwarz
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	7
2 Hauptergebnisse	8
3 Analyse des Geschäftsjahres	9
3.1 Einzelbasis	9
3.2 Konsolidiert	15
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	17
1.1 Einzelbasis	17
1.2 Konsolidiert	39
2 Zeitreihen	45
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	53
2 Qualität	55
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	57
2 Begriffserklärungen	58

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

1.1 Einzelbasis

Bilanz (Aktiven) nach Domizil	18
Bilanz (Passiven) nach Domizil	19
Bilanz (Aktiven) nach Währungsgebiet und Währung	20
Bilanz (Passiven) nach Währungsgebiet und Währung	22
Bilanz (Aktiven) nach Fälligkeit	24
Bilanz (Passiven) nach Fälligkeit	25
Erfolgsrechnung	26
Ausserbilanzgeschäfte nach Domizil	27
Nachrangige Bilanzpositionen nach Domizil	27
Verwaltete Vermögen	27
Bilanz- und Kundenpositionen nach Domizil	28
Forderungen gegenüber Kunden nach Domizil und Sektor	29
Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen nach Deckungsart	29
Hypothekaranlagen in Liechtenstein und der Schweiz nach Baukategorie	30
Hypothekaranlagen in Liechtenstein nach Baukategorie	30
Baukredite in Liechtenstein und der Schweiz nach Baukategorie	31
Baukredite in Liechtenstein nach Baukategorie	31
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Anzahl Konti, Einlagen, Domizil und Sektor	32
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Anzahl Konti, Einlagen und Einlageklassen	33
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Liechtenstein nach Anzahl Konti, Einlagen und Einlageklassen	33
Zinsertrag in Liechtenstein	34
Zinsaufwand in Liechtenstein	34
Zinskonditionen für die Aufnahme von Krediten in CHF in Liechtenstein	35
Zinskonditionen für die Anlage von Geldern in CHF in Liechtenstein	35
Personalbestand - Einzelinstitute inklusive Zweigstellen	36
Personalbestand in Liechtenstein nach Altersklassen und Geschlecht	36
Lernende in Liechtenstein nach Lehrjahr und Geschlecht	36
Indikatoren - Bereich Bilanz und Erfolgsrechnung	37
Indikatoren - Bereich Risiko	38
Indikatoren - Bereich Struktur	38

1.2 Konsolidiert

Konsolidierte Bilanzdaten	40
Konsolidierte Erfolgsrechnungsdaten	41
Konsolidierte verwaltete Vermögen	42
Konsolidierte Indikatoren - Bereich Bilanz und Erfolgsrechnung	43
Konsolidierte Indikatoren - Bereich Risiko	43

2 Zeitreihen

Bilanzsumme, Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und Reingewinn seit 1993	46
Guthaben und Verpflichtungen in Liechtenstein und der Schweiz seit 1993	47
Guthaben und Verpflichtungen in Liechtenstein seit 2016	48
Verwaltete Vermögen und Neugeldzufluss seit 2017	48
Eigenkapitalrendite und Aufwand-Ertrag-Verhältnis seit 1995	49
Personalbestand und Anzahl Banken in Liechtenstein seit 1993	50
Zinskonditionen in Liechtenstein für CHF-Kredite - Jahresdurchschnitt seit 1993	51
Zinskonditionen in Liechtenstein für CHF-Anlagen - Jahresdurchschnitt seit 1993	52

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die Bankstatistik wurde erstmals für das Geschäftsjahr 1980 publiziert und erscheint seitdem jährlich per Bilanzstichtag 31. Dezember. Diese Veröffentlichung enthält Finanzdaten sowie Bankkennzahlen, Beschäftigtenzahlen und Daten zur Zinsentwicklung.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen werden bei den in Liechtenstein tätigen Bankinstituten jährlich erhoben. Seit der Bankstatistik 2017 werden auch Informationen, welche bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) vorliegen, integriert.

Für das Geschäftsjahr 2018 übermittelten 14 Bankinstitute dem Amt für Statistik Angaben für die Bankstatistik. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Bankinstitut weniger. Der Grund für die Abnahme um ein Bankinstitut ist die Übernahme eines Bankinstituts durch ein anderes Bankinstitut.

Seit der Bankstatistik 2017 werden Bankinstitute ohne Einlagengeschäft berücksichtigt, welche zuvor nicht berücksichtigt wurden. Zudem werden seit 2017 auf der Ebene Einzelbasis die Einzelinstitute in Liechtenstein und die Zweigstellen berücksichtigt. Vorher wurden die Zweigstellen nicht berücksichtigt. Seit 2017 sind in der Publikation international vergleichbare Indikatoren sowie Informationen auf der Ebene der Bankengruppen (konsolidiert) enthalten.

Gesetzliche Grundlage der vorliegenden Bankstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Wir danken den Bankinstituten und der FMA für die Aufbereitung und Übermittlung der Daten sowie für die gute Zusammenarbeit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal unter www.etab.llv.li können Sie statistische Informationen zu diesem Thema online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 13. Juni 2019

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Bilanzsumme nimmt zu

Die aggregierte Bilanzsumme der 14 Banken in Liechtenstein (Einzelbasis) belief sich gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik per 31. Dezember 2018 auf CHF 67.3 Mrd. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um CHF 1.5 Mrd. bzw. 2.3%. Im Jahr 2017 betrug die Bilanzsumme CHF 65.8 Mrd.

Die aggregierte Bilanzsumme der Banken inklusive Tochtergesellschaften (konsolidiert) nahm im Jahr 2018 um 4.7% auf CHF 86.3 Mrd. zu. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bilanzsumme um CHF 3.9 Mrd. Im Jahr 2017 lag die Bilanzsumme bei CHF 82.4 Mrd.

Eigenkapital erhöht sich

Im Berichtsjahr verfügten die Bankinstitute (Einzelbasis) über Eigenkapital von CHF 6.5 Mrd. Im Vergleich zum Vorjahr nahm das Eigenkapital um CHF 0.2 Mrd. bzw. 3.1% zu. Im Vorjahr lag das Eigenkapital bei CHF 6.3 Mrd.

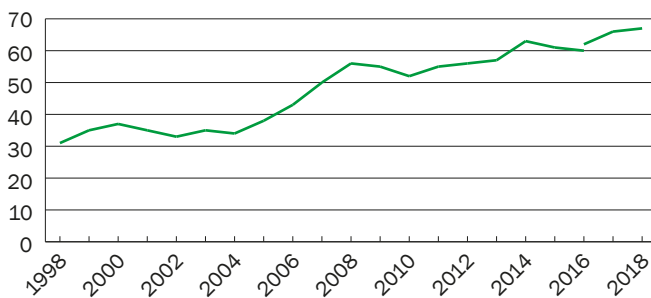
Nettoneugeldzufluss

Die verwalteten Kundenvermögen der Bankinstitute (Einzelbasis) betrugen per 31. Dezember 2018 CHF 159.0 Mrd. Im Jahr 2018 konnte ein Nettoeugeldzufluss von CHF 3.8 Mrd. verzeichnet werden.

Die Bankinstitute inklusive Tochtergesellschaften (konsolidiert) verwalteten Ende 2018 CHF 305.1 Mrd. Im Jahr 2018 konnte ein Nettoeugeldzufluss von CHF 33.4 Mrd. ausgewiesen werden.

Bilanzsumme - Einzelbasis

in Mrd. CHF per 31.12.



Erläuterung zur Grafik:

2017: Seit 2017 Bankinstitute inklusive Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inklusive Zweigstellen. Für 2016 liegt die Bilanzsumme sowohl inklusive Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inklusive Zweigstellen als auch ohne Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und ohne Zweigstellen vor.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit steigt

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag im Jahr 2018 für die Bankinstitute (Einzelbasis) bei CHF 390.3 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr nahm es um 17.6% zu. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stellt das Ergebnis vor der Berücksichtigung von ausserordentlichen Aufwänden bzw. Erträgen, Steuern sowie Zuführungen zu den Rückstellungen bzw. Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken dar.

Personalbestand nimmt zu

Die Bankinstitute (Einzelbasis) beschäftigten Ende 2018 2 972 Voll- und Teilzeitbeschäftigte. In Liechtenstein beschäftigten die Banken per 31. Dezember 2018 2 310 Voll- und Teilzeitbeschäftigte. In Liechtenstein sind dies 200 Beschäftigte mehr als im Vorjahr. Die Beschäftigtenzahl gerechnet in Vollzeitäquivalenten betrug Ende 2018 in Liechtenstein 2 125 Vollzeitäquivalente.

Gute Kernkapitalquote und Verschuldungsquote

Die Kernkapitalquote (Tier 1 Capital Ratio) betrug Ende Jahr 2018 in der konsolidierten Betrachtung (Bankinstitute inklusive Tochtergesellschaften) 18.8%. Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) belief sich Ende Jahr 2018 konsolidiert betrachtet auf 7.1%. Gemäss Europäischer Bankenaufsichtsbehörde (EBA) lag die Kernkapitalquote für die europäischen Banken im Dezember 2018 durchschnittlich bei 16.3% und die Verschuldungsquote bei 5.3%. Somit lagen sowohl die Kernkapitalquote als auch die Verschuldungsquote über dem Durchschnitt der europäischen Banken.

Wird die Einzelbasis betrachtet, so wiesen die liechtensteinischen Bankinstitute eine Kernkapitalquote von 20.7% und eine Verschuldungsquote von 7.5% auf.

3 Analyse des Geschäftsjahres

In der Analyse des Geschäftsjahres ist zu berücksichtigen, dass aufgrund von methodischen Anpassungen in der Bankstatistik die Ergebnisse nur bedingt mit den Jahren vor 2017 verglichen werden können. Seit der Bankstatistik 2017 werden Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und die Zweigstellen der Einzelinstitute in Liechtenstein berücksichtigt. In den Vorjahren wurden weder Bankinstitute ohne Einlagengeschäft noch Zweigstellen berücksichtigt. Deshalb besteht im Vergleich zu den Jahren vor 2017 für die meisten Informationen ein Zeitreihenbruch.

3.1 Einzelbasis

Im folgenden Abschnitt werden die Einzelinstitute in Liechtenstein inklusive Zweigstellen betrachtet.

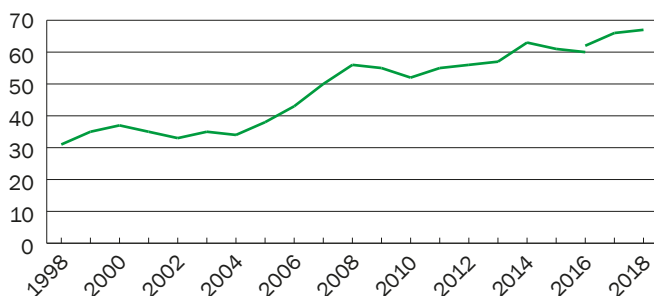
3.1.1 Bilanz

Bilanzsumme nimmt zu

Die aggregierte Bilanzsumme der 14 Bankinstitute in Liechtenstein betrug im Jahr 2018 CHF 67.3 Mrd. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um CHF 1.5 Mrd. bzw. 2.3%. Im Jahr 2017 betrug die Bilanzsumme CHF 65.8 Mrd.

Bilanzsumme - Einzelbasis

in Mrd. CHF per 31.12.



Erläuterung zur Grafik:

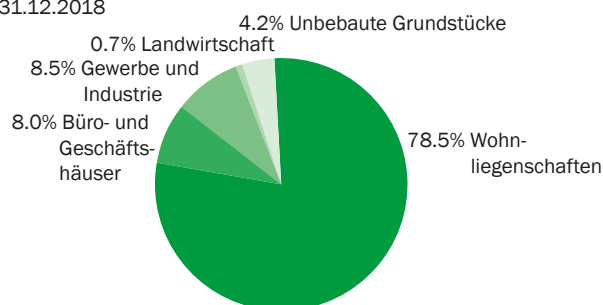
2017: Seit 2017 Bankinstitute inklusive Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inklusive Zweigstellen. Für 2016 liegt die Bilanzsumme sowohl inklusive Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inklusive Zweigstellen als auch ohne Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und ohne Zweigstellen vor.

Aktiven

Per 31. Dezember 2018 wiesen die Banken Forderungen gegenüber Kunden (Kredite, Hypotheken) von CHF 29.7 Mrd. aus. Dies entspricht 44.2% der Aktiven. Davon waren CHF 12.2 Mrd. Hypothekarforderungen. Von den Hypothekarforderungen lagen wiederum CHF 7.0 Mrd. in Liechtenstein. Im Vergleich zum Vorjahr bzw. zum Bestand per 1. Januar 2018 erhöhten sich die Hypothekarforderungen in Liechtenstein um CHF 173.9 Mio. bzw. 2.5%. 78.5% der Hypothekarforderungen in Liechtenstein entfielen auf Wohnliegenschaften.

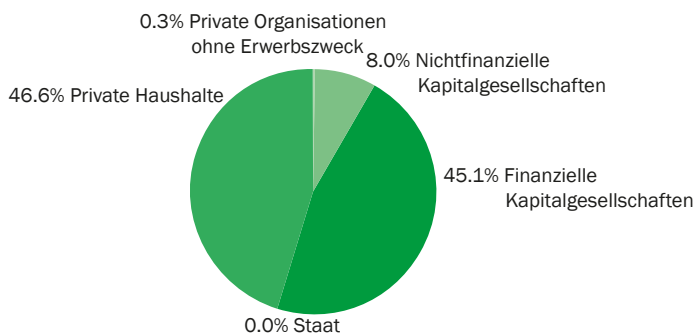
Hypothekaranlagen in Liechtenstein nach Baukategorie - Einzelbasis

per 31.12.2018



Von den CHF 29.7 Mrd. an Forderungen gegenüber Kunden wurden CHF 13.4 Mrd. an Kunden aus Liechtenstein vergeben. Davon entfielen 46.6% der Forderungen auf private Haushalte, 45.1% auf finanzielle Kapitalgesellschaften, 8.0% auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und 0.3% auf private Organisationen ohne Erwerbszweck. Im Vorjahr betrugen die Forderungen gegenüber Kunden CHF 30.0 Mrd., wovon CHF 12.5 Mrd. an Kunden aus Liechtenstein vergeben wurden.

Forderungen gegenüber Kunden in Liechtenstein nach Sektor - Einzelbasis per 31.12.2018

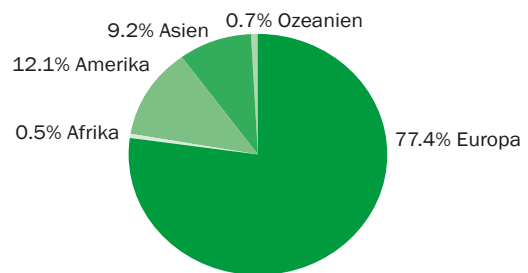


Die Forderungen gegenüber Banken machten per 31. Dezember 2018 CHF 11.2 Mrd. aus. Dies entspricht 16.7% der Aktiven. Etwas mehr als die Hälfte der Forderungen gegenüber Banken bzw. CHF 5.8 Mrd. richteten sich an Banken in der Schweiz. Im Vorjahr umfassten die Forderungen gegenüber Banken CHF 12.0 Mrd.

62.6% der Forderungen gegenüber Kunden lauteten im Jahr 2018 auf CHF, 15.5% auf EUR, 11.5% auf USD und 10.4% auf übrige Währungen.

Von den Forderungen gegenüber Kunden wurden 77.4% an Kunden aus Europa vergeben. An zweiter Stelle lagen die Forderungen gegenüber Kunden aus Amerika mit einem Anteil von 12.1%. Danach folgte Asien mit einem Anteil von 9.2%.

Forderungen gegenüber Kunden nach Kontinent - Einzelbasis per 31.12.2018



Per Ende 2018 wiesen die Banken flüssige Mittel in der Höhe von CHF 13.4 Mrd. aus. Dies entspricht einem Anteil von 19.9% der Aktiven. Im Vorjahr waren es CHF 12.8 Mrd. gewesen.

Passiven

Die Bankinstitute wiesen per 31. Dezember 2018 CHF 42.6 Mrd. an Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Kundeneinlagen wie Sparkonti, Geldmarktkonti und andere Konti) auf. Davon umfassten die Spareinlagen CHF 3.5 Mrd. CHF 2.2 Mrd. der Spareinlagen waren Einlagen von Kunden aus Liechtenstein. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden machten per Ende 2018 63.4% der Passiven aus. Im Vorjahr betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden CHF 42.7 Mrd., wovon CHF 2.3 Mrd. Spareinlagen von Kunden aus Liechtenstein waren.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden waren im Jahr 2018 CHF 17.1 Mrd. Einlagen von Kunden aus Liechtenstein. Davon entfielen 43.4% auf finanzielle Kapitalgesellschaften, 36.3% auf private Haushalte, 15.5%

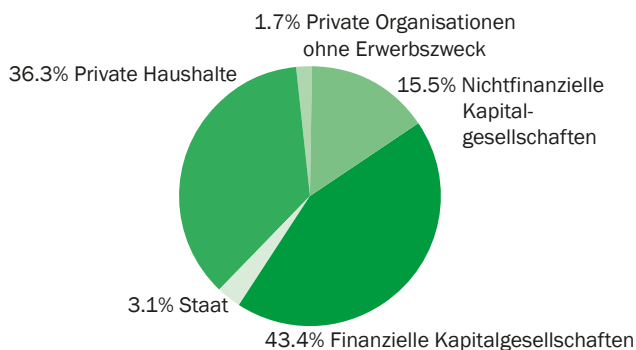
auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, 3.1% auf den Sektor Staat und 1.7% auf private Organisationen ohne Erwerbszweck. Im Vorjahr betrugen die Einlagen von Kunden aus Liechtenstein CHF 17.6 Mrd.

32.1% der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden lauteten im Jahr 2018 auf CHF, 31.8% auf USD, 24.8% auf EUR und 11.2% auf übrige Währungen.

Von den Einlagen (Verbindlichkeiten gegenüber Kunden) stammten 67.9% von Kunden aus Europa. An zweiter Position lagen die Einlagen von Kunden aus Amerika mit einem Anteil von 18.2%. Die Einlagen von Kunden aus Asien machten 11.1% der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Liechtenstein nach Sektor - Einzelbasis

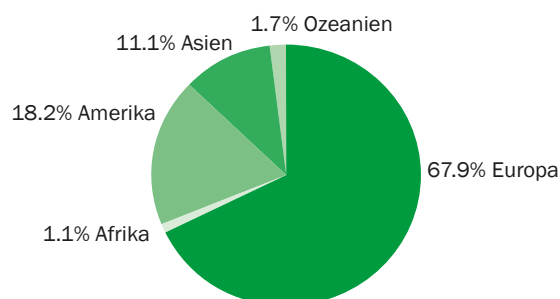
per 31.12.2018



Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken betrugen im Jahr 2018 CHF 13.0 Mrd. Dies entspricht 19.3% der Passiven. CHF 9.6 Mrd. bzw. 73.6% der Verbindlichkeiten gegenüber Banken betrafen Banken in der Schweiz. Im Vorjahr betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber Banken CHF 11.8 Mrd.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Kontinent - Einzelbasis

per 31.12.2018



Im Berichtsjahr verfügten die Bankinstitute über Eigenkapital (inkl. Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken) von CHF 6.53 Mrd. Im Vergleich zum Vorjahr nahm das Eigenkapital um CHF 0.20 Mrd. bzw. 3.1% zu. Mit einem Eigenkapital von CHF 6.53 Mrd. verfügten die liechtensteinischen Banken per 31. Dezember 2018 über eine hohe Eigenkapitalbasis. Im Vorjahr lag das Eigenkapital bei CHF 6.33 Mrd.

3.1.2 Erfolgsrechnung

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag im Jahr 2018 bei CHF 390.3 Mio. Damit hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr um 17.6% erhöht. Im Jahr 2017 betrug es CHF 331.9 Mio. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stellt das Ergebnis vor der Berücksichtigung von ausserordentlichen Aufwänden bzw. Erträgen, Steuern sowie Zuführungen zu den Rückstellungen bzw. Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken dar.

Der Reingewinn (Jahresgewinn) belief sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 359.3 Mio. und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 18.5%. Im Jahr 2017 lag der Reingewinn bei CHF 303.2 Mio.

Im Geschäftsjahr 2018 betrug der Bruttogewinn aus der operativen Tätigkeit CHF 477.9 Mio. Im Vorjahr waren es CHF 440.0 Mio. gewesen.

Aus der Geschäftstätigkeit wurde im Jahr 2018 insgesamt ein Geschäftsertrag (Netto) von CHF 1.4 Mrd. erzielt. Davon betrug der Erfolg aus dem Zinsengeschäft CHF 441.3 Mio., der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft CHF 595.1 Mio., der Erfolg aus Finanzgeschäften CHF 248.0 Mio., die laufenden Erträge aus Wertpapieren CHF 19.5 Mio. und die übrigen ordentlichen Erträge CHF 142.1 Mio. Sowohl der Erfolg aus dem Zinsengeschäft als auch der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm um CHF 41.6 Mio. bzw. 10.4% und der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um CHF 31.1 Mio. bzw. 5.5% zu. Der Erfolg aus Finanzgeschäften nahm hingegen um CHF 37.6 Mio. bzw. 13.2% ab.

Der Geschäftsaufwand lag im Jahr 2018 bei CHF 968.1 Mio. Davon entfielen CHF 548.6 Mio. auf den Personalaufwand und CHF 419.5 Mio. auf den Sachaufwand. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Geschäftsaufwand um CHF 78.2 Mio. bzw. 8.8% erhöht. Der Personalaufwand nahm um CHF 42.0 Mio. bzw. 8.3% und der Sachaufwand um CHF 36.3 Mio. bzw. 9.5% zu.

3.1.3 Ausserbilanzgeschäft

Das Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente betrug im Jahr 2018 CHF 125.5 Mrd. In Liechtenstein lag das Kontraktvolumen bei CHF 24.7 Mrd. Im Vorjahr waren es insgesamt CHF 148.6 Mrd. und in Liechtenstein CHF 31.7 Mrd. gewesen.

Das Treuhandgeschäft der Banken umfasste im Jahr 2018 CHF 2.7 Mrd. Davon entfielen CHF 29.2 Mio. auf Liechtenstein. Im Vorjahr betrug das Treuhandgeschäft CHF 2.1 Mrd., wovon CHF 20.3 Mio. auf Liechtenstein entfielen.

3.1.4 Verwaltete Vermögen

Die gesamten in Liechtenstein verwalteten Kundenvermögen betragen per 31. Dezember 2018 CHF 159.0 Mrd. (ohne Doppelzählungen). Im Jahr 2018 konnte ein Netto-neugeldzufluss von CHF 3.8 Mrd. verzeichnet werden. Von den CHF 173.5 Mrd. an verwalteten Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen) entfielen 14.2% auf Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten, 14.6% auf Vermögen mit Verwaltungsmandat und 71.2% auf andere verwaltete Vermögen.

3.1.5 Zinsen

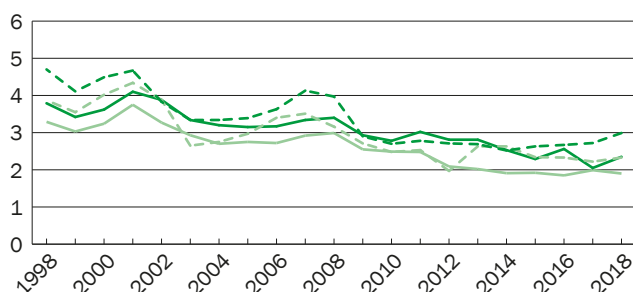
Weiterhin tiefe Zinssätze und steigende Hypothekarvolumen

Das Hypothekarvolumen in Liechtenstein erhöhte sich im Jahr 2018 um 2.5% auf CHF 7.0 Mrd. Ende 2017 bzw. am 1. Januar 2018 lag das Hypothekarvolumen bei CHF 6.8 Mrd. Die Zinssätze der Kredit- und Anlagekategorien liegen auf einem sehr tiefen Niveau. Der Zinssatz für Baukredite beispielsweise lag im Durchschnitt des Jahres 2018 bei 2.33%. Damit war er allerdings 0.11 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Im Jahr 2000 war der Wert noch bei über 4%, im Jahr 1990 sogar bei über 6% gestanden. Die Anleger erzielten im Jahr 2018 nur sehr geringe Zinserträge auf ihren Einlagen.

So wurden zum Beispiel Sparkonti im Berichtsjahr durchschnittlich mit 0.03% verzinst. In den gewählten Vergleichsjahren 2000 und 1990 hatten die Sparer eine durchschnittliche Verzinsung von 1.1% bzw. von 4.0% erzielt.

Zinssätze in Liechtenstein für CHF-Kredite - Einzelbasis

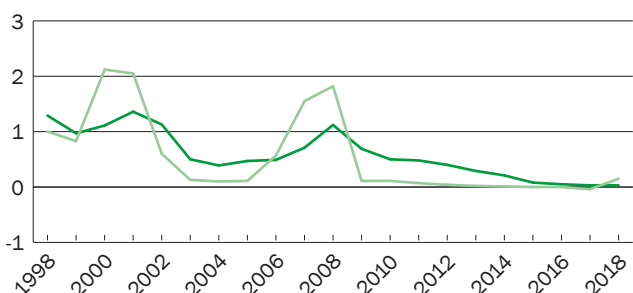
in % p.a.



- Hypothekarkredite - Einfamilienhaus 1. Hypothek
- - - Hypothekarkredite - Gewerbliche und industrielle Bauten
- ... Baukredite
- . - Lombardkredite

Zinssätze in Liechtenstein für CHF-Anlagen - Einzelbasis

in % p.a.



- Sparkonti
- - - Festgeldeinlagen 3 Monate

3.1.6 Personalbestand

Personalbestand der Einzelinstitute inklusive

Zweigstellen

Die Beschäftigtenzahl der Bankinstitute inklusive Zweigstellen (Einzelbasis) betrug Ende 2018 2 972 Personen bzw. 2 685 Vollzeitäquivalente. Die Beschäftigten teilten sich auf in 50 Personen in der Geschäftsleitung, 460 Mitarbeitende mit Vorgesetztenfunktion und 2 462 Mitarbeitende ohne Vorgesetztenfunktion. Der Anteil der Frauen in der Geschäftsleitung lag bei 10.0%. Der Frauenanteil betrug bei den Mitarbeitenden mit Vorgesetztenfunktion 18.3% und bei den Mitarbeitenden ohne Vorgesetztenfunktion 50.5%. Im Vergleich zum Vorjahr lag die Beschäftigtenzahl um 319 Personen höher. 2017 waren es 2 653 Beschäftigte gewesen.

In den Verwaltungsräten der Banken waren 76 Personen vertreten. Der Frauenanteil lag bei 7.9%.

Personalbestand in Liechtenstein

Der Personalbestand in Liechtenstein betrug für die Bankinstitute per 31. Dezember 2018 gemäss liechtensteinischem Unternehmensregister des Amtes für Statistik 2 310 Voll- und Teilzeitbeschäftigte. Davon waren 40.8% Frauen. Zur Ermittlung der sogenannten Vollzeitäquivalente, die eine bessere Vergleichbarkeit der Beschäftigtenzahlen ermöglichen, werden die Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet. Die Umrechnung per Ende 2018 ergab 2 125 Vollzeitäquivalente. Im Jahr 2017 waren es 2 110 Beschäftigte und 1 949 Vollzeitäquivalente gewesen.

Gemäss Informationen aus der Bildungsstatistik des Amtes für Statistik wurden per Ende 2018 57 Lernende in Bankinstituten in Liechtenstein ausgebildet. Der Anteil der Frauen lag bei 54.4%. Im Jahr 2017 waren es 58 Lernende gewesen.

3.1.7 Indikatoren

Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite misst die Rentabilität des Eigenkapitals und gibt an, wie effizient ein Unternehmen das zur Verfügung stehende Eigenkapital eingesetzt hat. Die Eigenkapitalrendite berechnet sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses aus der normalen Geschäftstätigkeit zum durchschnittlichen Eigenkapital. 2018 belief sich die Eigenkapitalrendite auf 6.1%. Im Vorjahr betrug sie 5.3%.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad, d.h. das Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital betrug im Jahr 2018 930.4%. Im Vorjahr lag er bei 939.1%.

Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme betrug im Jahr 2018 9.7%. Im Vorjahr betrug dieses Verhältnis 9.6%.

Gesamtkapitalrendite

Die Gesamtkapitalrendite zeigt das Verhältnis des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber der durchschnittlichen Bilanzsumme. Im Jahr 2018 lag die Gesamtkapitalrendite bei 0.6%. Im Vorjahr lag diese bei 0.5%.

Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-Income-Ratio)

Für die Cost-Income-Ratio-Berechnung wurden die im Geschäftsjahr angefallenen Geschäftsaufwände ins Verhältnis zu den Gesamterträgen der Banken gesetzt. Grundsätzlich gilt, je geringer die Cost-Income-Ratio ausfällt, desto effizienter wirtschaften die Banken. Bei einem Geschäftsaufwand von CHF 968.1 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 1 446.0 Mio. ergab sich für das Jahr 2018 eine Cost-Income-Ratio von 66.9%. Im Vorjahr betrug die Cost-Income-Ratio ebenfalls 66.9%. In den letzten fünf Jahren (2014-2018) hatte die Cost-Income-Ratio durchschnittlich bei 64.5% gelegen.

3.2 Konsolidiert

Im folgenden Abschnitt werden die konsolidierten Ergebnisse, d.h. die Einzelinstitute in Liechtenstein inklusive Zweigstellen und Tochtergesellschaften betrachtet.

3.2.1 Bilanz

Bilanzsumme nimmt zu

Die konsolidierte Bilanzsumme (Einzelinstitute in Liechtenstein inklusive Zweigstellen und Tochtergesellschaften) betrug im Jahr 2018 CHF 86.3 Mrd. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um CHF 3.9 Mrd. bzw. 4.7%. Im Jahr 2017 betrug die konsolidierte Bilanzsumme CHF 82.4 Mrd.

3.2.2 Erfolgsrechnung

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2018 in der konsolidierten Betrachtungsweise CHF 579.2 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr nahm es um CHF 3.9 Mio. bzw. 0.7% zu.

3.2.3 Verwaltete Vermögen

In der konsolidierten Betrachtungsweise umfassten die verwalteten Kundenvermögen per 31.12.2018 CHF 305.1 Mrd. (ohne Doppelzählungen). Im Jahr 2018 konnte ein Nettoneugeldzufluss von CHF 33.4 Mrd. verzeichnet werden.

Von den CHF 330.2 Mrd. an verwalteten Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen) entfielen 16.2% auf Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten, 20.8% auf Vermögen mit Verwaltungsmandat und 63.0% auf andere verwaltete Vermögen.

3.2.4 Konsolidierte Indikatoren

Kernkapitalquote

Die Kernkapitalquote (Tier 1 Capital Ratio) betrug Ende Jahr 2018 in der konsolidierten Betrachtung 18.8%. Im Vorjahr hatte diese 20.7% betragen. Damit hat sich die Kernkapitalquote zwar verschlechtert, im internationalen Vergleich liegt sie aber über dem Durchschnitt. Gemäss Europäischer Bankenaufsichtsbehörde (EBA) lag die Kernkapitalquote für die europäischen Banken im Dezember 2018 durchschnittlich bei 16.3%.

Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) belief sich Ende Jahr 2018 konsolidiert betrachtet auf 7.1%. Im Vorjahr lag sie bei 7.5%. Somit hat sich auch die Verschuldungsquote leicht verschlechtert. Im internationalen Vergleich liegt sie aber über dem Durchschnitt. Gemäss Europäischer Bankenaufsichtsbehörde (EBA) lag die Verschuldungsquote für die europäischen Banken im Dezember 2018 durchschnittlich bei 5.3%.

B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

1.1 Einzelbasis

Im folgenden Abschnitt werden die Einzelinstitute in Liechtenstein inklusive Zweigstellen betrachtet.

Bilanz (Aktiven) nach Domizil

per 31.12.2018, Art. 24b Bankenverordnung

Tabelle 1.01

Aktiven in Tsd. CHF	Total	davon Franken- währungsgebiet	davon Liechten- stein	Anteil davon Franken- währungsgebiet in %	Anteil davon Liechten- stein in %
Flüssige Mittel	13 411 721	12 491 432	120 557	93.1	0.9
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	246 260	-	-	-	-
- Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	246 260	-	-	-	-
- Wechsel	-	-	-	.	.
Forderungen gegenüber Banken	11 222 483	5 975 850	211 151	53.2	1.9
- täglich fällig	5 175 719	1 823 683	17 203	35.2	0.3
- sonstige Forderungen	6 046 764	4 152 167	193 948	68.7	3.2
Forderungen gegenüber Kunden	29 720 823	19 254 000	13 428 761	64.8	45.2
<i>davon Hypothekarforderungen</i>	12 228 224	11 046 736	7 002 580	90.3	57.3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9 304 733	1 007 216	34 652	10.8	0.4
- Geldmarktpapiere	118 569	-	-	-	-
- von öffentlichen Emittenten	117 569	-	-	-	-
- von anderen Emittenten	1 000	-	-	-	-
<i>davon eigene Geldmarktpapiere</i>	-	-	-	.	.
- Schuldverschreibungen	9 186 164	1 007 216	34 652	11.0	0.4
- von öffentlichen Emittenten	1 654 399	171 877	-	10.4	-
- von anderen Emittenten	7 531 766	835 339	34 652	11.1	0.5
<i>davon eigene Schuldverschreibungen</i>	24 660	24 660	24 660	100.0	100.0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	333 660	112 420	91 604	33.7	27.5
Beteiligungen	399	131	25	32.8	6.3
Anteile an verbundenen Unternehmen	665 585	234 005	102 600	35.2	15.4
Immaterielle Anlagewerte	213 849	72 906	72 906	34.1	34.1
Sachanlagen	373 419	362 564	362 564	97.1	97.1
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-	-	.	.
<i>davon eingefordert</i>	-	-	-	.	.
Eigene Aktien oder Anteile	69 576	69 576	69 576	100.0	100.0
Sonstige Vermögensgegenstände	1 558 243	862 830	387 505	55.4	24.9
Rechnungsabgrenzungsposten	180 181	96 787	74 323	53.7	41.2
Total Aktiven	67 300 932	40 539 717	14 956 224	60.2	22.2

Erläuterung zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend. Zum Frankenwährungsgebiet zählen Liechtenstein und die Schweiz.

Bilanz (Passiven) nach Domizil

per 31.12.2018, Art. 24b Bankenverordnung

Tabelle 1.02

Passiven in Tsd. CHF	Total	davon Franken- währungsgebiet	davon Liechten- stein	Anteil davon Franken- währungsgebiet in %	Anteil davon Liechten- stein in %
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	12 999 417	9 787 486	224 599	75.3	1.7
- täglich fällig	6 892 215	5 020 816	3 625	72.8	0.1
- mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6 107 203	4 766 670	220 974	78.0	3.6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	42 648 565	21 131 496	17 094 802	49.5	40.1
- Spareinlagen	3 519 174	2 952 951	2 203 344	83.9	62.6
- sonstige Verbindlichkeiten	39 129 391	18 178 546	14 891 458	46.5	38.1
- täglich fällig	28 953 973	15 593 764	12 840 029	53.9	44.3
- mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	10 175 418	2 584 781	2 051 429	25.4	20.2
Verbriefte Verbindlichkeiten	2 944 935	2 944 935	2 944 686	100.0	100.0
- begebene Schuldverschreibungen	2 850 127	2 850 127	2 849 878	100.0	100.0
<i>davon Kassenobligationen</i>	528 831	528 831	528 582	100.0	100.0
- sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	94 808	94 808	94 808	100.0	100.0
Sonstige Verbindlichkeiten	1 882 157	820 026	372 042	43.6	19.8
Rechnungsabgrenzungsposten	225 616	128 672	103 652	57.0	45.9
Rückstellungen	68 498	68 355	68 339	99.8	99.8
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-	-	.	.
- Steuerrückstellungen	34 484	34 408	34 408	99.8	99.8
- sonstige Rückstellungen	34 014	33 947	33 931	99.8	99.8
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	416 820	416 820	416 820	100.0	100.0
Gezeichnetes Kapital	795 647	795 647	795 647	100.0	100.0
Kapitalreserven	95 854	95 854	95 854	100.0	100.0
Gewinnreserven	3 608 076	3 608 076	3 608 076	100.0	100.0
- gesetzliche Reserven	898 134	898 134	898 134	100.0	100.0
- Reserve für eigene Aktien oder Anteile	69 576	69 576	69 576	100.0	100.0
- statutarische Reserven	-	-	-	.	.
- sonstige Reserven	2 640 367	2 640 367	2 640 367	100.0	100.0
Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	1 256 068	1 256 068	1 256 067	100.0	100.0
Jahresgewinn/ Jahresverlust	359 277	350 882	350 882	97.7	97.7
Total Passiven	67 300 932	41 404 318	27 331 467	61.5	40.6

Erläuterung zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Zum Frankenwährungsgebiet zählen Liechtenstein und die Schweiz.

Bilanz (Aktiven) nach Währungsgebiet und Währung

per 31.12.2018, Art. 24b Bankenverordnung

Aktiven in Tsd. CHF	Total				
	CHF	USD	EUR	übrige Währungen	
1 Flüssige Mittel	13 411 721	12 398 694	2 367	954 758	55 902
2 Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	246 260	-	177 218	-	69 042
3 - Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	246 260	-	177 218	-	69 042
4 - Wechsel	-	-	-	-	-
5 Forderungen gegenüber Banken	11 222 483	2 394 748	5 031 625	2 093 706	1 702 405
6 - täglich fällig	5 175 719	551 066	2 323 952	1 097 537	1 203 164
7 - sonstige Forderungen	6 046 764	1 843 682	2 707 672	996 169	499 241
8 Forderungen gegenüber Kunden	29 720 823	18 605 832	3 429 702	4 607 861	3 077 428
9 davon Hypothekarforderungen	12 228 224	10 997 230	51 918	469 261	709 814
10 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9 304 733	1 518 636	4 434 411	2 330 801	1 020 885
11 - Geldmarktpapiere	118 569	1 000	68 578	-	48 991
12 - von öffentlichen Emittenten	117 569	-	68 578	-	48 991
13 - von anderen Emittenten	1 000	1 000	-	-	-
14 davon eigene Geldmarktpapiere	-	-	-	-	-
15 - Schuldverschreibungen	9 186 164	1 517 636	4 365 833	2 330 801	971 894
16 - von öffentlichen Emittenten	1 654 399	303 334	933 720	417 344	-
17 - von anderen Emittenten	7 531 766	1 214 302	3 432 112	1 913 457	971 894
18 davon eigene Schuldverschreibungen	24 660	24 660	-	-	-
19 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	333 660	105 306	31 437	194 972	1 944
20 Beteiligungen	399	360	-	39	-
21 Anteile an verbundenen Unternehmen	665 585	665 585	-	-	-
22 Immaterielle Anlagewerte	213 849	72 905	121	15	140 807
23 Sachanlagen	373 419	365 063	703	3 282	4 370
24 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-	-	-	-
25 davon eingefordert	-	-	-	-	-
26 Eigene Aktien oder Anteile	69 576	69 576	-	-	-
27 Sonstige Vermögensgegenstände	1 558 243	980 398	13 477	40 257	524 111
28 Rechnungsabgrenzungsposten	180 181	64 067	59 815	34 402	21 897
29 Total Aktiven	67 300 932	37 241 171	13 180 876	10 260 093	6 618 792

>>

Erläuterungen zur Tabelle:

Währungsgebiet: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend. Zum Frankenwährungsgebiet zählen Liechtenstein und die Schweiz.

Übrige Währungen: Unter übrige Währungen sind auch Edelmetallbestände enthalten.

Tabelle 1.03

davon Frankenwährungsgebiet

Total	CHF	USD	EUR	übrige Währungen	
12 491 432	12 424 529	2 388	63 077	1 438	1
-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	4
5 975 850	2 012 802	2 377 159	871 220	714 671	5
1 823 683	366 140	513 650	396 072	547 821	6
4 152 167	1 646 661	1 863 509	475 148	166 849	7
19 254 000	18 026 519	338 693	738 023	150 764	8
11 046 736	10 962 396	15	35 738	48 588	9
1 007 216	997 916	9 276	23	-	10
-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	14
1 007 216	997 916	9 276	23	-	15
171 877	171 877	-	-	-	16
835 339	826 040	9 276	23	-	17
24 660	24 660	-	-	-	18
112 420	80 956	5 863	25 601	-	19
131	131	-	-	-	20
234 005	234 005	-	-	-	21
72 906	72 906	-	-	-	22
362 564	362 564	-	-	-	23
-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	25
69 576	69 576	-	-	-	26
862 830	489 676	10 092	35 873	327 189	27
96 787	54 244	25 358	16 418	766	28
40 539 717	34 825 823	2 768 830	1 750 236	1 194 828	29

<<

Bilanz (Passiven) nach Währungsgebiet und Währung

per 31.12.2018, Art. 24b Bankenverordnung

Passiven in Tsd. CHF	Total				
	CHF	USD	EUR	übrige Währungen	
1 Verbindlichkeiten gegenüber Banken	12 999 417	1 933 149	5 510 753	3 500 910	2 054 606
2 - täglich fällig	6 892 215	1 148 109	1 922 857	2 233 082	1 588 167
3 - mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6 107 203	785 039	3 587 896	1 267 828	466 440
4 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	42 648 565	13 692 819	13 580 446	10 594 851	4 780 449
5 - Spareinlagen	3 519 174	3 478 315	5 738	35 121	-
6 - sonstige Verbindlichkeiten	39 129 391	10 214 504	13 574 707	10 559 730	4 780 449
7 - täglich fällig	28 953 973	9 604 737	7 096 480	9 407 258	2 845 499
8 - mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	10 175 418	609 768	6 478 227	1 152 473	1 934 951
9 Verbriefte Verbindlichkeiten	2 944 935	2 507 616	36 615	400 077	627
10 - begebene Schuldverschreibungen	2 850 127	2 463 909	3 852	382 367	-
11 <i>davon Kassenobligationen</i>	528 831	488 295	3 852	36 685	-
12 - sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	94 808	43 708	32 764	17 710	627
13 Sonstige Verbindlichkeiten	1 882 157	1 162 480	176 596	499 095	43 985
14 Rechnungsabgrenzungsposten	225 616	125 472	55 591	24 087	20 465
15 Rückstellungen	68 498	66 059	2 045	338	56
16 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-	-	-	-
17 - Steuerrückstellungen	34 484	34 407	-	76	-
18 - sonstige Rückstellungen	34 014	31 652	2 045	261	56
19 Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	416 820	416 820	-	-	-
20 Gezeichnetes Kapital	795 647	779 855	-	15 792	-
21 Kapitalreserven	95 854	95 854	-	-	-
22 Gewinnreserven	3 608 076	3 593 638	-	14 438	-
23 - gesetzliche Reserven	898 134	883 696	-	14 438	-
24 - Reserve für eigene Aktien oder Anteile	69 576	69 576	-	-	-
25 - statutarische Reserven	-	-	-	-	-
26 - sonstige Reserven	2 640 367	2 640 367	-	-	-
27 Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	1 256 068	1 213 402	-	42 666	-
28 Jahresgewinn/ Jahresverlust	359 277	342 045	-	17 232	-
29 Total Passiven	67 300 932	25 929 210	19 362 046	15 109 485	6 900 190

>>

Erläuterungen zur Tabelle:

Währungsgebiet: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Zum Frankenwährungsgebiet zählen Liechtenstein und die Schweiz.

Übrige Währungen: Unter übrige Währungen sind auch Edelmetallbestände enthalten.

Tabelle 1.04

davon Frankenwährungsgebiet

Total	CHF	USD	EUR	übrige Währungen	
9 787 486	1 704 382	4 232 730	2 663 990	1 186 385	1
5 020 816	1 072 636	1 525 095	1 640 334	782 752	2
4 766 670	631 746	2 707 635	1 023 656	403 633	3
21 131 496	11 260 024	3 749 877	4 936 765	1 184 830	4
2 952 951	2 934 562	2 297	16 092	-	5
18 178 546	8 325 461	3 747 580	4 920 673	1 184 830	6
15 593 764	7 857 765	2 429 022	4 408 034	898 944	7
2 584 781	467 697	1 318 558	512 639	285 887	8
2 944 935	2 507 616	36 615	400 077	627	9
2 850 127	2 463 909	3 852	382 367	-	10
528 831	488 295	3 852	36 685	-	11
94 808	43 708	32 764	17 710	627	12
820 026	501 339	162 601	138 333	17 752	13
128 672	113 263	11 375	2 915	1 119	14
68 355	66 060	2 035	260	-	15
-	-	-	-	-	16
34 408	34 408	-	-	-	17
33 947	31 652	2 035	260	-	18
416 820	416 820	-	-	-	19
795 647	779 855	-	15 792	-	20
95 854	95 854	-	-	-	21
3 608 076	3 593 638	-	14 438	-	22
898 134	883 696	-	14 438	-	23
69 576	69 576	-	-	-	24
-	-	-	-	-	25
2 640 367	2 640 367	-	-	-	26
1 256 068	1 213 402	-	42 666	-	27
350 882	333 650	-	17 232	-	28
41 404 318	22 585 903	8 195 233	8 232 468	2 390 713	29

<<

Bilanz (Aktiven) nach Fälligkeit

per 31.12.2018, Art. 24b Bankenverordnung

Tabelle 1.05

Aktiven in Tsd. CHF	Total	Fälligkeit						Nicht zins-tragend
		Täglich fällig	Innerhalb 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	
Flüssige Mittel	13 411 721	1 266 834	-	-	-	-	-	12 144 887
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	246 260	-	177 218	69 042	-	-	-	-
- Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	246 260	-	177 218	69 042	-	-	-	-
- Wechsel	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Banken	11 222 483	5 175 719	1 912 250	1 282 283	1 986 198	642 714	223 319	-
Forderungen gegenüber Kunden	29 720 823	2 258 140	15 907 660	2 630 544	2 767 300	4 456 016	1 636 205	64 959
<i>davon Hypothekarforderungen</i>	12 228 224	361 913	3 860 613	1 621 483	1 189 562	3 686 142	1 514 049	-5 538
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9 304 733	8 211	469 022	405 620	1 345 736	5 641 606	1 433 931	606
- Geldmarktpapiere	118 569	-	58 657	28 260	31 652	-	-	-
- von öffentlichen Emittenten	117 569	-	58 657	27 260	31 652	-	-	-
- von anderen Emittenten	1 000	-	-	1 000	-	-	-	-
<i>davon eigene Geldmarktpapiere</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
- Schuldverschreibungen	9 186 164	8 211	410 365	377 360	1 314 084	5 641 606	1 433 931	606
- von öffentlichen Emittenten	1 654 399	-	114 150	90 153	321 446	885 415	243 234	-
- von anderen Emittenten	7 531 766	8 211	296 215	287 207	992 638	4 756 191	1 190 697	606
<i>davon eigene Schuldverschreibungen</i>	24 660	-	-	-	12 012	10 676	1 973	-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	333 660	-	-	-	89 679	-	-	243 981
Beteiligungen	399	-	-	-	-	-	-	399
Anteile an verbundenen Unternehmen	665 585	-	20 000	-	-	-	-	645 585
Immaterielle Anlagewerte	213 849	-	-	-	-	-	-	213 849
Sachanlagen	373 419	-	-	-	-	-	-	373 419
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Aktien oder Anteile	69 576	-	-	-	-	-	-	69 576
Sonstige Vermögensgegenstände	1 558 243	169	380 468	191 032	92 180	36 926	11 523	845 946
Rechnungsabgrenzungsposten	180 181	-	-	-	-	-	-	180 181
Total Aktiven	67 300 932	8 709 074	18 866 618	4 578 521	6 281 093	10 777 262	3 304 977	14 783 387

Bilanz (Passiven) nach Fälligkeit

per 31.12.2018, Art. 24b Bankenverordnung

Tabelle 1.06

Passiven in Tsd. CHF	Total	Fälligkeit						Nicht zins- tragend
		Täglich fällig	Innerhalb 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	12 999 417	6 892 215	4 263 180	967 409	691 231	31 483	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	42 648 565	32 413 373	8 090 128	1 193 358	894 616	56 091	-	-
- Spareinlagen	3 519 174	3 459 400	37 808	17 588	4 352	25	-	-
- sonstige Verbindlichkeiten	39 129 391	28 953 973	8 052 319	1 175 769	890 264	56 065	-	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	2 944 935	5 100	37 384	18 323	397 806	1 078 140	-	345 901
- begebene Schuldverschreibungen	2 850 127	5 100	3 040	18 323	390 343	1 025 358	-	345 682
<i>davon Kassenobligationen</i>	528 831	5 100	3 040	18 323	140 402	326 663	-	-
- sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	94 808	-	34 344	-	7 463	52 782	-	219
Sonstige Verbindlichkeiten	1 882 157	145	282 434	197 821	445 382	15 596	1 220 373	937 587
Rechnungsabgrenzungsposten	225 616	1 030	954	532	433	-	-	222 667
Rückstellungen	68 498	-	-	-	2 769	-	-	65 729
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerrückstellungen	34 484	-	-	-	2 347	-	-	32 137
- sonstige Rückstellungen	34 014	-	-	-	422	-	-	33 592
Total Fremdkapital	60 769 189	39 311 863	12 674 079	2 377 443	2 432 237	1 181 310	-	1 571 884

Erfolgsrechnung

vom 1.1. bis 31.12., in Anlehnung an Art. 24c Bankenverordnung

Tabelle 1.07

in Tsd. CHF	2018	2017
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	441 286	399 688
Zinsertrag	805 974	628 336
- aus festverzinslichen Wertpapieren	99 191	65 443
- aus Handelsgeschäften	47 795	50 503
- aus Forderungen gegenüber Banken	53 832	5 460
- aus Forderungen gegenüber Kunden	403 452	341 833
- übriger Zinsertrag	201 704	165 097
Zinsaufwand	-364 688	-228 648
- auf Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-107 015	-60 738
- auf Spareinlagen	-1 683	-1 667
- auf sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-125 080	-47 241
- auf Kassenobligationen	-4 372	-6 782
- übriger Zinsaufwand	-126 538	-112 221
Laufende Erträge aus Wertpapieren	19 477	12 067
- Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5 127	4 360
<i>davon aus Handelsgeschäften</i>	1	374
- Beteiligungen	1 745	1 698
- Anteile an verbundenen Unternehmen	12 605	6 009
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	595 096	564 004
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	21 139	18 488
- Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	642 941	634 049
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	95 573	84 163
- Kommissionsaufwand	-164 558	-172 696
Erfolg aus Finanzgeschäften	248 001	285 592
<i>davon aus Handelsgeschäften</i>	261 872	265 977
Übriger ordentlicher Ertrag	142 138	68 497
- Liegenschaftenerfolg	7 401	7 246
- Anderer ordentlicher Ertrag	134 737	61 252
Geschäftsaufwand	-968 058	-889 808
- Personalaufwand	-548 561	-506 565
– davon Löhne und Gehälter	-433 076	-404 562
– davon soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-80 579	-64 084
<i>davon für Altersversorgung</i>	-48 855	-39 994
- Sachaufwand	-419 497	-383 243
Bruttogewinn	477 939	440 040
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-71 607	-61 778
Anderer ordentlicher Aufwand	-15 813	-37 584
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-39 073	-48 953
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	49 570	41 155
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-11 181	-954
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	490	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	390 324	331 926
Ausserordentlicher Ertrag	13	5 501
Ausserordentlicher Aufwand	-1 518	-
Ausserordentliches Ergebnis	388 819	337 427
Ertragssteuern	-32 320	-37 383
Sonstige Steuern, soweit nicht unter obigem Posten enthalten	-406	-232
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken/ Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	3 184	3 414
Jahresgewinn/ Jahresverlust	359 277	303 226

Ausserbilanzgeschäfte nach Domizil

per 31.12.2018

Tabelle 1.08

in Tsd. CHF	Total	davon Franken- währungsgebiet	davon Liechtenstein
Eventualverbindlichkeiten	5 898 258	300 395	104 558
Kreditrisiken	1 063 574	227 104	80 125
- Unwiderrufliche Zusagen	410 661	227 104	80 125
- Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	652 913	-	-
Derivative Finanzinstrumente (Kontraktvolumen)	125 480 455	56 438 644	24 723 871
Treuhandgeschäfte	2 662 743	222 912	29 232

Erläuterung zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Zum Frankenwährungsgebiet zählen Liechtenstein und die Schweiz.

Nachrangige Bilanzpositionen nach Domizil

per 31.12.2018

Tabelle 1.09

in Tsd. CHF	Total	davon Franken- währungsgebiet	davon Liechtenstein
Total nachrangige Forderungen (Aktiven)	23 513	20 000	20 000
Total nachrangige Verbindlichkeiten (Passiven)	175 635	13 536	13 536

Erläuterung zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Zum Frankenwährungsgebiet zählen Liechtenstein und die Schweiz.

Verwaltete Vermögen

per 31.12.

Tabelle 1.10

in Tsd. CHF	2018	2017
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	24 597 991	26 412 220
Vermögen mit Verwaltungsmandat	25 412 846	27 220 820
Andere verwaltete Vermögen	123 455 738	130 393 829
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	173 466 575	184 026 868
<i>davon Doppelzählungen</i>	14 448 580	15 138 225
Total verwaltete Vermögen (ohne Doppelzählungen)	159 017 995	168 888 643
Neugeldzufluss, -abfluss netto	3 771 080	17 230 963

Quelle: Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA).

Bilanz- und Kundenpositionen nach Domizil

per 31.12.2018, in Anlehnung an Bankenverordnung Anhang Tabelle J

Tabelle 1.11

in Tsd. CHF	Aktiven		Passiven	
	Total	davon Forderungen gegenüber Kunden	Total	davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
Total	67 300 932	29 720 823	67 300 932	42 648 565
Liechtenstein	14 956 224	13 428 761	27 331 467	17 094 802
Schweiz	25 583 493	5 825 238	14 072 851	4 036 695
Deutschland	2 594 707	765 901	1 902 267	1 697 278
Österreich	2 919 713	903 693	2 330 689	1 444 238
übriges Europa	7 799 384	2 093 183	6 686 738	4 681 979
Afrika	192 592	161 754	492 086	485 065
Amerika	7 261 008	3 604 837	8 304 485	7 770 128
Asien	5 174 859	2 743 243	5 444 594	4 720 328
Ozeanien	818 952	194 213	735 755	718 052

Erläuterung zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend.

Forderungen gegenüber Kunden nach Domizil und Sektor

per 31.12.2018

Tabelle 1.12

in Tsd. CHF	Total	Inländer (Liechtenstein)				Übrige Welt	
		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Finanzielle Kapitalgesellschaften	Staat	Private Haushalte	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	
Forderungen gegenüber Kunden	29 720 823	1 069 578	6 060 811	4 923	6 259 332	34 118	16 292 062

Erläuterung zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen nach Deckungsart

per 31.12.2018, in Anlehnung an Bankenverordnung Anhang Tabelle B

Tabelle 1.13

in Tsd. CHF	Total	Deckungsart			
		Hypothekarische Deckung	Lombard	Andere Deckung	Ohne Deckung
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	17 492 599	170 517	11 424 132	1 933 843	3 964 107
<i>davon Kommerzkredite</i>	1 297 854	35 674	403 741	355 961	502 478
Hypothekarforderungen	12 228 224	12 109 354	1 734	29 577	87 559
<i>davon Wohnliegenschaften</i>	9 644 724	9 547 750	1 734	19 144	76 096
<i>davon Büro- und Geschäftshäuser</i>	952 179	945 876	-	506	5 797
<i>davon Gewerbe und Industrie</i>	1 153 479	1 152 338	-	-	1 141
<i>davon Landwirtschaft</i>	54 868	54 868	-	-	-
<i>davon unbebaute Grundstücke</i>	422 974	408 521	-	9 927	4 525

Erläuterung zur Tabelle:

Kommerzkredite: Kredite an Unternehmen.

Hypothekaranlagen in Liechtenstein und der Schweiz nach Baukategorie 2018

Tabelle 1.14

in Tsd. CHF	Franken- währungsgebiet	Baukategorie				
		Wohnliegen- schaften	Büro- und Geschäfts- häuser	Gewerbe und Industrie	Landwirt- schaft	Unbebaute Grundstücke
Bestand der Hypothekaranlagen per 1.1.	10 903 177	8 220 044	881 534	1 254 368	49 310	497 921
Neuanlagen und Zinsbelastungen	1 247 023	*	*	*	*	*
Rückzahlungen	1 103 463	*	*	*	*	*
Bestand der Hypothekaranlagen per 31.12.	11 046 736	8 556 280	879 702	1 141 898	51 594	417 263

Erläuterung zur Tabelle:

Hypothekaranlagen in Liechtenstein und der Schweiz: Hypothekaranlagen von Kunden mit Domizil in Liechtenstein und der Schweiz. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend. Zum Frankenwährungsgebiet zählen Liechtenstein und die Schweiz.

Hypothekaranlagen in Liechtenstein nach Baukategorie 2018

Tabelle 1.15

in Tsd. CHF	Liechtenstein	Baukategorie				
		Wohnliegen- schaften	Büro- und Geschäfts- häuser	Gewerbe und Industrie	Landwirt- schaft	Unbebaute Grundstücke
Bestand der Hypothekaranlagen per 1.1.	6 828 698	5 265 261	572 433	564 605	48 345	378 054
Neuanlagen und Zinsbelastungen	723 563	*	*	*	*	*
Rückzahlungen	549 681	*	*	*	*	*
Bestand der Hypothekaranlagen per 31.12.	7 002 580	5 498 213	563 441	593 362	50 691	296 874

Erläuterung zur Tabelle:

Hypothekaranlagen in Liechtenstein: Hypothekaranlagen von Kunden mit Domizil in Liechtenstein. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend.

Baukredite in Liechtenstein und der Schweiz nach Baukategorie

2018

Tabelle 1.16

in Tsd. CHF	Franken- währungsgebiet	Baukategorie			
		Wohnlieg- schaften	Büro- und Geschäfts- häuser	Gewerbe und Industrie	Landwirt- schaft
Bestand der Baukredite per 1.1.	36 661	33 474	1 361	1 825	-
Gewährung von Baukrediten	30 200	*	*	*	271
Rückzahlungen	26 666	*	*	*	-
Umwandlung in Hypothekaranlagen	17 490	*	*	*	-
Bestand der Baukredite per 31.12.	22 705	18 688	831	2 914	271

Erläuterungen zur Tabelle:

Hypothekaranlagen in Liechtenstein und der Schweiz: Hypothekaranlagen von Kunden mit Domizil in Liechtenstein und der Schweiz. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend. Zum Frankenwährungsgebiet zählen Liechtenstein und die Schweiz.

Baukredite in Liechtenstein nach Baukategorie

2018

Tabelle 1.17

in Tsd. CHF	Liechtenstein	Baukategorie			
		Wohnlieg- schaften	Büro- und Geschäfts- häuser	Gewerbe und Industrie	Landwirt- schaft
Bestand der Baukredite per 1.1.	21 396	20 118	952	326	-
Gewährung von Baukrediten	6 283	6 011	-	-	271
Rückzahlungen	8 788	7 510	952	326	-
Umwandlung in Hypothekaranlagen	7 933	7 933	-	-	-
Bestand der Baukredite per 31.12.	10 958	10 686	-	-	271

Erläuterungen zur Tabelle:

Hypothekaranlagen in Liechtenstein: Hypothekaranlagen von Kunden mit Domizil in Liechtenstein. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Anzahl Konti, Einlagen, Domizil und Sektor per 31.12.2018

Tabelle 1.18

		Total	Inländer (Liechtenstein)					Übrige Welt
			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Finanzielle Kapitalgesellschaften	Staat	Private Haushalte	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Anzahl Konti	295 110	13 483	24 094	627	107 568	2 878	146 460
	Einlagen in Tsd. CHF	42 648 565	2 642 349	7 426 310	530 274	6 197 153	298 716	25 553 764
Sparkonti	Anzahl Konti	90 719	904	226	328	51 579	792	36 890
	Einlagen in Tsd. CHF	3 519 174	38 013	31 595	67 938	2 036 528	29 269	1 315 830
Geldmarktkonti	Anzahl Konti	17 549	286	964	7	4 795	46	11 451
	Einlagen in Tsd. CHF	11 491 041	664 520	1 632 300	13 410	5 199 93	26 581	8 634 237
Andere Konti	Anzahl Konti	186 842	12 293	22 904	292	51 194	2 040	98 119
	Einlagen in Tsd. CHF	27 638 350	1 939 815	5 762 416	448 813	3 640 898	242 866	15 603 543

Erläuterungen zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden.

Geldmarktkonti: Call- und Festgeldanlagen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Anzahl Konti, Einlagen und Einlageklassen

per 31.12.2018

Tabelle 1.19

in Tsd. CHF		Total	Einlageklasse				
			bis 5 000 CHF	5 001-10 000 CHF	10 001-50 000 CHF	50 001-100 000 CHF	über 100 000 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Anzahl Konti	295 110	130 414	29 272	65 877	24 096	45 451
	Einlagen in Tsd. CHF	42 648 565	175 257	211 319	1 615 907	1 712 119	38 933 963
Sparkonti	Anzahl Konti	90 719	39 555	9 865	24 177	8 547	8 575
	Einlagen in Tsd. CHF	3 519 174	59 186	70 932	596 289	598 791	2 193 975
Geldmarktkonti	Anzahl Konti	17 549	4 795	1 059	2 536	1 675	7 484
	Einlagen in Tsd. CHF	11 491 041	6 591	7 635	66 484	124 338	11 285 993
Andere Konti	Anzahl Konti	186 842	86 064	18 348	39 164	13 874	29 392
	Einlagen in Tsd. CHF	27 638 350	109 480	132 752	953 133	988 990	25 453 995

Erläuterung zur Tabelle:

Geldmarktkonti: Call- und Festgeldanlagen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Liechtenstein nach Anzahl Konti, Einlagen und Einlageklassen

per 31.12.2018

Tabelle 1.20

in Tsd. CHF		Liechtenstein	Einlageklasse				
			bis 5 000 CHF	5 001-10 000 CHF	10 001-50 000 CHF	50 001-100 000 CHF	über 100 000 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Anzahl Konti	148 650	65 805	15 721	34 702	12 439	19 983
	Einlagen in Tsd. CHF	17 094 802	93 590	113 330	851 008	881 951	15 154 922
Sparkonti	Anzahl Konti	53 829	23 171	5 642	14 027	5 300	5 689
	Einlagen in Tsd. CHF	2 203 344	34 368	40 420	350 221	373 464	1 404 870
Geldmarktkonti	Anzahl Konti	6 098	2 196	559	1 215	596	1 532
	Einlagen in Tsd. CHF	2 856 804	3 360	4 010	31 295	43 273	2 774 866
Andere Konti	Anzahl Konti	88 723	40 438	9 520	19 460	6 543	12 762
	Einlagen in Tsd. CHF	12 034 653	55 862	68 900	469 493	465 214	10 975 185

Erläuterungen zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden.

Geldmarktkonti: Call- und Festgeldanlagen.

Zinsertrag in Liechtenstein

vom 1.1. bis 31.12.2018

Tabelle 1.21

in Tsd. CHF	Liechtenstein	davon natürliche Personen in Liechtenstein
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	33 442	*
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	170 576	97 538
<i>davon aus Hypothekarforderungen</i>	118 962	94 338
Zinsertrag aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	17 901	*

Erläuterungen zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend.

Natürliche Personen in Liechtenstein: Natürliche Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Liechtenstein.

Zinsaufwand in Liechtenstein

vom 1.1. bis 31.12.2018

Tabelle 1.22

in Tsd. CHF	Liechtenstein	davon natürliche Personen in Liechtenstein
Zinsaufwand auf Verbindlichkeiten gegenüber Banken	30 427	*
Zinsaufwand auf Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	37 735	5 827
<i>davon auf Spareinlagen</i>	1 023	931
Zinsaufwand auf verbrieftete Verbindlichkeiten	3 481	332
<i>davon auf Kassenobligationen</i>	2 003	332
Zinsaufwand auf sonstige Verbindlichkeiten	384	226

Erläuterungen zur Tabelle:

Domizil: Aufgliederung nach dem Domizil des Kunden.

Natürliche Personen in Liechtenstein: Natürliche Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Liechtenstein.

Zinskonditionen für die Aufnahme von Krediten in CHF in Liechtenstein 2018

Tabelle 1.23

in % p.a.	ab 1.1.	ab 1.4.	ab 1.7.	ab 1.10.
Blankokredite	6.27%	6.27%	6.27%	6.27%
Lombarkredite	3.04%	3.06%	2.94%	2.94%
Baukredite	2.33%	2.33%	2.33%	2.33%
Hypothekarkredite - Einfamilienhaus 1. Hypothek	1.91%	1.92%	1.91%	1.86%
Hypothekarkredite - Einfamilienhaus 2. Hypothek	2.43%	2.44%	2.44%	2.45%
Hypothekarkredite - Landwirtschaftliche Bauten	1.69%	1.69%	1.69%	1.69%
Hypothekarkredite - Gewerbl. und industrielle Bauten	2.35%	2.35%	2.35%	2.35%
Übrige gedeckte Kredite	3.75%	3.75%	3.75%	3.75%
Kredite an öffentl. rechtl. Körperschaften	2.17%	2.17%	2.17%	2.17%

Erläuterungen zur Tabelle:

Zinskonditionen in Liechtenstein in % p.a.: Nicht-gewogener Durchschnitt.

Blankokredite: Einschliesslich der Kommissionen (umgerechnet auf % p.a.). Teils Kontokorrent-Basis.

Baukredite: Für neue Darlehen auf Einfamilienhäuser mit erster Hypothek. Teils inkl. ¼% Kreditkommission pro Quartal.

Übrige gedeckte Kredite: Teils Kontokorrent-Basis.

Zinskonditionen für die Anlage von Geldern in CHF in Liechtenstein 2018

Tabelle 1.24

in % p.a.	ab 1.1.	ab 1.4.	ab 1.7.	ab 1.10.
Sparkonti	0.03%	0.03%	0.03%	0.02%
Jugendsparkonti	0.37%	0.37%	0.37%	0.37%
Alterssparkonti	0.05%	0.05%	0.05%	0.05%
Festgeldanlagen - 3 Monate	0.15%	0.15%	0.15%	0.15%
Festgeldanlagen - 6 Monate	-0.10%	-0.10%	-0.10%	-0.10%
Festgeldanlagen - 12 Monate	-0.09%	-0.09%	-0.09%	-0.09%
Privatkonti	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
CHF-Kontokorrentkonti	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Kassenobligationen 2 - 4 Jahre	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%
Kassenobligationen 5 - 7 Jahre	0.24%	0.24%	0.24%	0.24%
Kassenobligationen 8 - 10 Jahre	0.39%	0.39%	0.39%	0.39%

Erläuterungen zur Tabelle:

Zinskonditionen in Liechtenstein in % p.a.: Nicht-gewogener Durchschnitt.

Festgeldanlagen: Berechnet für Einlagen von 100 000 CHF.

Personalbestand - Einzelinstitute inklusive Zweigstellen

per 31.12.2018

Tabelle 1.25

	Total	Frauen	Männer
Personen im Verwaltungsrat	76	6	70
Beschäftigte	2 972	1 332	1 640
in Vollzeitäquivalenten	2 685	1 125	1 560
Personen in der Geschäftsleitung	50	5	45
Mitarbeitende mit Vorgesetztenfunktion	460	84	376
Mitarbeitende ohne Vorgesetztenfunktion	2 462	1 243	1 219

Personalbestand in Liechtenstein nach Altersklassen und Geschlecht

per 31.12.2018

Tabelle 1.26

	Total	Frauen	Männer
Beschäftigte	2 310	943	1 367
in Vollzeitäquivalenten	2 125	791	1 334
Beschäftigte nach Altersklassen	2 310	943	1 367
15-19	80	50	30
20-24	165	81	84
25-29	295	153	142
30-34	297	123	174
35-39	302	120	182
40-44	272	110	162
45-49	294	95	199
50-54	298	105	193
55-59	225	75	150
60-64	75	29	46
65+	7	2	5

Quelle: Unternehmensregister.

Lernende in Liechtenstein nach Lehrjahr und Geschlecht

per 31.12.2018

Tabelle 1.27

	Total	Frauen	Männer
Total	57	31	26
1. Lehrjahr	17	9	8
2. Lehrjahr	19	13	6
3. Lehrjahr	18	9	9
4. Lehrjahr	3	-	3

Quelle: Bildungsstatistik.

Indikatoren - Bereich Bilanz und Erfolgsrechnung

Tabelle 1.28_1

Bereich	Indikator	Einheit	2018	2017
Aktiven	Forderungen gegenüber Kunden in Fremdwährung, einheimische Bankinstitute	Mio. CHF	10 587	10 652
	Forderungen gegenüber Kunden nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften (Liechtenstein inkl. übrige Welt) zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	%	10.1	8.6
	Forderungen gegenüber Kunden privater Haushalte (Liechtenstein inkl. übrige Welt) im Verhältnis zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	%	29.1	29.3
	Gefährdete Forderungen gegenüber Kunden	Mio. CHF	147	147
	Forderungen in Fremdwährung im Verhältnis zu den Forderungen	%	48.7	49.1
	Durchschnittlicher Beleihungssatz auf Wohnliegenschaften	%	48.3	48.3
	Anteil der Neuhypotheken mit einem Beleihungssatz höher als 80%	%	0.0	1.8
	Kredite an Immobilienfirmen für gewerbliche Renditeliegenschaften im Verhältnis zu den Krediten	%	2.2	2.0
	Kredite an kommerzielle Immobilienfirmen im Verhältnis zu den Krediten	%	4.0	2.7
	Quote gestundeter Forderungen	%	0.0	0.0
Quote notleidender Kredite	%	0.5	0.5	
Passiven	Von ausländischen Gegenparteien gehaltene Verbindlichkeiten (Brutto)	Mio. CHF	25 791	24 627
	Von ausländischen Gegenparteien gehaltene Verbindlichkeiten (Netto)	Mio. CHF	1 780	1 162
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, natürliche Personen	Mio. CHF	18 172	15 813
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, juristische Personen	Mio. CHF	24 477	26 843
	Emittierte Geldmarktpapiere (Commerical Papers)	Mio. CHF	444	461
	Verschuldungsgrad (Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital)	%	930.4	939.1
	Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme	%	9.7	9.6
	Derivative Verbindlichkeiten im Verhältnis zum Eigenkapital	%	15.7	14.5
	Geplante Ausschuttungen auf dem Gesellschaftskapital	Mio. CHF	123	124
	Ausschuttungsquote (geplant)	%	34.2	41.0
Bilanz	Gefährdete Forderungen gegenüber Kunden (Netto) im Verhältnis zum Eigenkapital	%	1.2	1.1
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden im Verhältnis zu den Forderungen gegenüber Kunden (Brutto)	%	143.2	142.0
	Derivative Vermögenswerte im Verhältnis zum Eigenkapital	%	14.6	13.5
Erfolgsrechnung	Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-Income-Ratio)	%	66.9	66.9
	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Wertberichtigungen und Rückstellungen	Mio. CHF	391	341
	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Wertberichtigungen und Rückstellungen im Verhältnis zum Bruttoertrag	%	19.8	19.7
	Erfolg aus dem Zinsengeschäft im Verhältnis zum Bruttoertrag	%	22.3	23.1
	Erfolg aus dem Zinsengeschäft im Verhältnis zum operativen Einkommen	%	113.1	120.4
	Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft im Verhältnis zum operativen Einkommen	%	152.5	169.9
	Erfolg aus Handelsgeschäften im Verhältnis zum operativen Einkommen	%	67.1	80.1
	Erfolg aus Finanzgeschäften im Verhältnis zum Bruttoertrag	%	12.6	16.5
	Nicht zinstragender Aufwand im Verhältnis zum Bruttoertrag	%	57.3	61.4
	Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand (ohne Zinsaufwand)	%	48.4	47.7
Sämtliche Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden	Mio. CHF	137	165	
Erfolgsrechnung/ Bilanz	Eigenkapitalrendite	%	6.1	5.3
	Eigenkapitalrendite der einheimischen Bankinstitute	%	5.9	5.2
	Gesamtkapitalrendite	%	0.6	0.5
	Deckungsquote gefährdeter Forderungen	%	47.0	53.6

Indikatoren - Bereich Risiko

Tabelle 1.28_2

Bereich	Indikator	Einheit	2018	2017
Risiko	Gesamtkapitalquote	%	20.7	21.8
	Kernkapitalquote (T1)	%	20.7	21.8
	Harte Kernkapitalquote (CET1)	%	20.7	21.8
	Verschuldungsquote (Leverage ratio)	%	7.5	7.8
	Liquiditätsdeckungsquote (LCR)	%	174.0	165.6
	Liquide Vermögenswerte im Verhältnis zu den Aktiven (Bilanzsumme)	%	33.0	28.5
	Liquide Vermögenswerte im Verhältnis zu kurzfristigen Verbindlichkeiten	%	35.4	30.8
	Vermögenswertbelastungsquote	%	3.2	2.7
	Grosskredite im Verhältnis zum regulatorischen Gesamtkapital	%	64.4	<u>75.1</u>
	Bestand an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren im Verhältnis zum regulatorischen Gesamtkapital	%	6.1	8.0
	Netto-Fremdwährungs-Positionen der Bilanz im Verhältnis zum regulatorischen Gesamtkapital	%	3.6	2.8

Indikatoren - Bereich Struktur

Tabelle 1.28_3

Bereich	Indikator	Einheit	2018	2017
Struktur	Anzahl Bankinstitute	Anzahl	14	15
	Bankfilialen	Anzahl	9	9
	Bankomaten (ATMs)	Anzahl	31	31
	Marktanteil der drei grössten Bankinstitute (anhand Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	%	86.0	85.3
	Marktanteil von staatseigenen Bankinstituten (anhand Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	%	24.3	24.7
	Bankfilialen pro 1 000 km ²	Anzahl	56	56
	Bankfilialen pro 100 000 Erwachsene	Anzahl	29	29
	Bankomaten pro 1 000 km ²	Anzahl	194	194
	Bankomaten pro 100 000 Erwachsene	Anzahl	99	100
	Kreditnehmer pro 1 000 Erwachsene	Anzahl	567	561
	Kreditkonti pro 1 000 Erwachsene	Anzahl	1 036	1 135
	Einleger pro 1 000 Erwachsene	Anzahl	4 083	4 124
	Einlagenkonti pro 1 000 Erwachsene	Anzahl	3 862	3 754
	Bankkundenkarten im Umlauf (Debitkarten)	Anzahl	67 487	67 543
	Banken mit Online-Banking	Anzahl	11	10
	Banken mit Mobile-Banking (mit App)	Anzahl	4	4
	Anteil Online-Banking	%	36.5	40.1
	Anteil Mobile-Banking	%	12.4	9.1

1.2 Konsolidiert

Im folgenden Abschnitt werden die konsolidierten Ergebnisse, d.h. die Einzelinstitute in Liechtenstein inklusive Zweigstellen und Tochtergesellschaften betrachtet.

Konsolidierte Bilanzdaten

per 31.12.

Tabelle 1.29

in Tsd. CHF	2018	2017
Bilanzsumme	86 335 054	82 441 279
Forderungen gegenüber Banken	9 791 952	10 022 901
Forderungen gegenüber Kunden	40 132 713	39 541 244
Fremdkapital	78 520 521	74 740 242
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3 648 510	2 730 764
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	67 154 005	64 901 196
Verbriefte Verbindlichkeiten	4 200 059	4 233 596
Sonstige Verbindlichkeiten	3 197 628	2 537 103
Rechnungsabgrenzungsposten	203 731	171 682
Rückstellungen	116 589	165 901
Eigenkapital	7 814 532	7 701 038
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	43 670	46 974
Gezeichnetes Kapital	843 490	860 051
Kapitalreserven	8 318	48 745
Gewinnreserven	3 802 831	4 076 051
Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	2 593 840	2 154 889
Jahresgewinn/ Jahresverlust	522 383	514 327

Konsolidierte Erfolgsrechnungsdaten

vom 1.1. bis 31.12.

Tabelle 1.30

in Tsd. CHF	2018	2017
Zinsertrag	1 124 232	884 668
Zinsaufwand	-484 787	-348 236
Laufende Erträge aus Wertpapieren	-8 145	21 501
Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1 812 822	1 650 593
Aufwand aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-307 923	-266 236
Erfolg aus Finanzgeschäften	426 624	345 221
Übriger ordentlicher Ertrag	38 989	57 221
Geschäftsaufwand	-1 879 797	-1 721 507
Personalaufwand	-1 348 685	*
Sachaufwand	-531 112	*
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	579 221	575 278

Konsolidierte verwaltete Vermögen

per 31.12.

Tabelle 1.31

in Tsd. CHF	2018	2017
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	53 475 506	50 991 465
Vermögen mit Verwaltungsmandat	68 837 832	67 771 171
Andere verwaltete Vermögen	207 922 799	199 092 299
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	330 236 137	317 854 936
<i>davon Doppelzählungen</i>	<i>25 132 279</i>	<i>23 577 446</i>
Total verwaltete Vermögen (ohne Doppelzählungen)	305 103 858	294 277 490
Neugeldzufluss, -abfluss netto	33 387 697	39 756 978

Quelle: Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA).

Konsolidierte Indikatoren - Bereich Bilanz und Erfolgsrechnung

Tabelle 1.32_1

Bereich	Indikator	Einheit	2018	2017
Bilanz	Quote notleidender Kredite	%	0.6	0.8
	Verschuldungsgrad (Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital)	%	1 004.8	970.5
	Gefährdete Forderungen gegenüber Kunden (Netto) im Verhältnis zum Eigenkapital	%	1.5	2.2
Erfolgsrechnung	Erfolg aus dem Zinsengeschäft im Verhältnis zum Bruttoertrag	%	18.8	18.1
	Nicht zinstragender Aufwand im Verhältnis zum Bruttoertrag	%	64.4	67.2
Erfolgsrechnung/ Bilanz	Eigenkapitalrendite	%	7.5	7.8
	Gesamtkapitalrendite	%	0.7	0.7

Konsolidierte Indikatoren - Bereich Risiko

Tabelle 1.32_2

Bereich	Indikator	Einheit	2018	2017
Risiko	Gesamtkapitalquote	%	18.8	20.7
	Kernkapitalquote (T1)	%	18.8	20.7
	Harte Kernkapitalquote (CET1)	%	18.8	20.7
	Verschuldungsquote (Leverage ratio)	%	7.1	7.5
	Liquiditätsdeckungsquote (LCR)	%	176.2	177.4
	Liquide Vermögenswerte im Verhältnis zu den Aktiven (Bilanzsumme)	%	30.9	26.5
	Liquide Vermögenswerte im Verhältnis zu kurzfristigen Verbindlichkeiten	%	37.1	31.8
	Vermögenswertbelastungsquote	%	4.1	3.2

2 Zeitreihen

Bilanzsumme, Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und Reingewinn seit 1993

Stand am Jahresende bzw. Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

Tabelle 2.01

per 31. Dez.	Banken Bilanzsumme		Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit pro Beschäftigten		Reingewinn		Reingewinn pro Beschäftigten		
	Anzahl	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in CHF	Veränderung
1993	5	22 031	4.4%	*	*	*	*	181.4	48.3%	147 218	40.3%
1994	5	23 478	6.6%	*	*	*	*	193.6	6.7%	149 387	1.5%
1995	5	24 282	3.4%	*	*	*	*	209.3	8.1%	154 736	3.6%
1996	5	27 398	12.8%	*	*	*	*	232.5	11.1%	167 742	8.4%
1997	5	29 076	6.1%	*	*	*	*	310.4	33.5%	220 584	31.5%
1998	6	30 929	6.4%	*	*	*	*	380.4	22.6%	262 893	19.2%
1999	12	34 877	12.8%	*	*	*	*	451.1	18.6%	294 467	12.0%
2000	14	36 964	6.0%	*	*	*	*	549.1	21.7%	330 980	12.4%
2001	17	34 788	-5.9%	*	*	*	*	443.8	-19.2%	271 795	-17.9%
2002	17	32 665	-6.1%	*	*	*	*	251.8	-43.3%	156 099	-42.6%
2003	16	34 908	6.9%	402.0	*	270 493	*	331.8	31.8%	223 263	43.0%
2004	15	34 205	-2.0%	460.5	14.6%	308 242	14.0%	423.6	27.7%	283 560	27.0%
2005	15	38 176	11.6%	597.2	29.7%	379 580	23.1%	742.9	75.4%	472 204	66.5%
2006	15	43 377	13.6%	686.9	15.0%	399 946	5.4%	626.9	-15.6%	364 998	-22.7%
2007	15	49 694	14.6%	806.7	17.4%	428 398	7.1%	721.7	15.1%	383 281	5.0%
2008	15	55 672	12.0%	226.0	-72.0%	115 062	-73.1%	464.1	-35.7%	236 285	-38.4%
2009	15	55 053	-1.1%	557.5	146.7%	288 838	151.0%	587.7	26.6%	304 521	28.9%
2010	16	52 466	-4.7%	394.6	-29.2%	201 466	-30.2%	569.8	-3.0%	290 907	-4.5%
2011	16	54 643	4.1%	81.5	-79.3%	41 699	-79.3%	162.7	-71.4%	83 246	-71.4%
2012	16	55 902	2.3%	245.3	200.8%	128 563	208.3%	259.8	59.6%	136 175	63.6%
2013	16	57 082	2.1%	266.7	8.7%	140 305	9.1%	470.7	81.2%	247 583	81.8%
2014	16	63 354	11.0%	219.5	-17.7%	113 907	-18.8%	580.4	23.3%	301 193	21.7%
2015	15	60 556	-4.4%	223.3	1.7%	117 390	3.1%	239.5	-58.7%	125 893	-58.2%
2016	14	59 924	-1.0%	320.3	43.4%	161 995	38.0%	286.9	19.8%	145 131	15.3%
2016	15	61 769	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2017	15	65 798	6.5%	331.9	*	*	*	303.2	*	*	*
2018	14	67 301	2.3%	390.3	17.6%	145 372	*	359.3	18.5%	133 809	*

Erläuterungen zur Tabelle:

Seit 2017 inkl. Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inkl. Zweigstellen.

2016: Für das Jahr 2016 steht für die Bilanzsumme auch der Wert für die Bankinstitute inkl. Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inkl. Zweigstellen zur Verfügung.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit pro Beschäftigten: Pro Vollzeitäquivalent (d.h. Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umgerechnet).

Reingewinn pro Beschäftigten: Seit 1998 pro Vollzeitäquivalent (d.h. Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umgerechnet).

Weitere Angaben für den Zeitraum 1970 bis 1992 finden sich in der Excel-Tabelle der Bankstatistik 2018 auf der Internetseite des Amtes für Statistik.

Guthaben und Verpflichtungen in Liechtenstein und der Schweiz seit 1993

Stand am Jahresende bzw. Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

Tabelle 2.02

per 31. Dez.	Spareinlagen		Depositen- u. Einlagekonti		Hypothekaranlagen		Baukredite	
	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung
1993	2 027.9	77.0%	139.5	58.6%	2 663.3	1.7%	142.9	-27.1%
1994	2 529.7	24.7%	119.4	-14.4%	2 909.4	9.2%	132.6	-7.2%
1995	2 887.5	14.1%	210.2	76.1%	3 098.9	6.5%	126.3	-4.7%
1996	3 604.0	24.8%	252.9	20.3%	3 342.9	7.9%	142.5	12.8%
1997	3 714.0	3.1%	365.3	44.4%	3 597.8	7.6%	160.5	12.6%
1998	3 650.4	-1.7%	320.8	-12.2%	3 908.5	8.6%	143.4	-10.6%
1999	3 497.3	-4.2%	310.8	-3.1%	4 209.7	7.7%	154.5	7.7%
2000	2 714.0	-22.4%	230.1	-26.0%	4 531.0	7.6%	206.2	33.5%
2001	2 616.0	-3.6%	194.3	-15.5%	4 804.5	6.0%	180.7	-12.3%
2002	3 130.3	19.7%	330.7	70.2%	5 151.7	7.2%	157.5	-12.9%
2003	3 663.5	17.0%	434.5	31.4%	5 394.7	4.7%	130.1	-17.4%
2004	3 795.2	3.6%	415.1	-4.5%	6 023.7	11.7%	89.2	-31.5%
2005	3 637.0	-4.2%	435.9	5.0%	6 155.1	2.2%	102.7	15.1%
2006	3 561.9	-2.1%	398.1	-8.7%	6 491.8	5.5%	102.2	-0.4%
2007	2 577.4	-27.6%	363.1	-8.8%	6 869.3	5.8%	84.5	-17.3%
2008	2 677.4	3.9%	497.1	36.9%	7 297.4	6.2%	98.8	16.8%
2009	3 710.0	38.6%	663.8	33.5%	7 748.8	6.2%	94.9	-3.9%
2010	4 026.1	8.5%	666.7	0.4%	8 430.0	8.8%	63.4	-33.2%
2011	4 408.7	9.5%	614.2	-7.9%	9 002.9	6.8%	56.1	-11.5%
2012	4 630.3	5.0%	874.2	42.3%	9 500.5	5.5%	60.2	7.3%
2013	4 587.5	-0.9%	864.0	-1.2%	9 792.0	3.1%	53.8	-10.6%
2014	4 187.1	-8.7%	740.9	-14.2%	10 181.9	4.0%	46.1	-14.3%
2015	3 912.5	-6.6%	874.0	18.0%	10 319.2	1.3%	40.9	-11.3%
2016	3 868.1	-1.1%	830.7	-5.0%	10 588.5	2.6%	54.4	33.0%
2017	3 116.8	*	*	*	10 903.2	3.0%	36.7	-32.6%
2018	2 953.0	-5.3%	*	*	11 046.7	1.3%	22.7	-38.1%

Erläuterungen zur Tabelle:

Seit 2017 inkl. Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inkl. Zweigstellen.

Guthaben und Verpflichtungen in Liechtenstein und der Schweiz: Guthaben und Verpflichtungen von Kunden mit Domizil in Liechtenstein und der Schweiz. Bei Hypothekaranlagen ist das Domizil des Objektes massgebend.

2016: Der Wert für die Hypothekaranlagen wurde aufgrund eines Fehlers in den übermittelten Daten berichtigt. In der Bankstatistik 2016 wurde für die Hypothekaranlagen ein um CHF 3.8 Mio. zu hoher Wert ausgewiesen.

Weitere Angaben für den Zeitraum 1970 bis 1992 finden sich in der Excel-Tabelle der Bankstatistik 2018 auf der Internetseite des Amtes für Statistik.

Guthaben und Verpflichtungen in Liechtenstein seit 2016

Stand am Jahresende bzw. Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

Tabelle 2.02_2

per 31. Dez.	Sparkonti	Geldmarktkonti		Andere Konti		Hypothekaranlagen		Baukredite		
	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung	in Mio. CHF	Veränderung
2016	*	*	*	*	*	*	6 721.0	*	23.6	*
2017	2 301.0	*	1 789.2	*	13 480.1	*	6 828.7	1.6%	21.4	-9.2%
2018	2 203.3	-4.2%	2 856.8	59.7%	12 034.7	-10.7%	7 002.6	2.5%	11.0	-48.8%

Erläuterungen zur Tabelle:

Guthaben und Verpflichtungen in Liechtenstein: Guthaben und Verpflichtungen von Kunden mit Domizil in Liechtenstein. Bei Hypothekaranlagen ist das Domizil des Objektes massgebend.

Geldmarktkonti: Call- und Festgeldanlagen.

Verwaltete Vermögen und Neugeldzufluss seit 2017

Stand am Jahresende bzw. Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

Tabelle 2.03_2

per 31. Dez.	Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlage-instrumenten	Vermögen mit Verwaltungs-mandat	Andere verwaltete Vermögen	Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppel-zählungen)	davon Doppel-zählungen	Total verwaltete Vermögen (ohne Doppelzählungen)	Veränderung	Neugeldzufluss, -abfluss netto	Veränderung
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2017	26 412.2	27 220.8	130 393.8	184 026.9	15 138.2	168 888.6	*	17 231.0	*
2018	24 598.0	25 412.8	123 455.7	173 466.6	14 448.6	159 018.0	-5.8%	3 771.1	-78.1%

Quelle: Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA).

Eigenkapitalrendite und Aufwand-Ertrag-Verhältnis seit 1995

Tabelle 2.04

per 31. Dez.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	Eigenkapital (brutto)	Eigenkapital- rendite	Geschäfts- aufwand	Gesamtertrag	Aufwand- Ertrag- Verhältnis
	in Mio. CHF	in Mio. CHF		in Mio. CHF	in Mio. CHF	
1995	*	1 849.4	*	208.8	614.1	34.0%
1996	*	1 982.2	*	229.7	663.9	34.6%
1997	*	2 205.2	*	242.1	807.0	30.0%
1998	*	2 577.6	*	266.6	941.8	28.3%
1999	*	2 975.4	*	316.4	1 057.4	29.9%
2000	*	3 249.0	*	421.7	1 335.9	31.6%
2001	*	3 288.9	*	416.4	1 057.0	39.4%
2002	*	4 253.5	*	417.0	944.3	44.2%
2003	402.0	3 954.9	10.2%	413.6	899.9	46.0%
2004	460.5	4 715.3	9.8%	420.2	945.1	44.5%
2005	597.2	5 169.1	11.6%	458.4	1 125.4	40.7%
2006	686.9	5 547.1	12.4%	538.0	1 300.8	41.4%
2007	806.7	5 759.0	14.0%	613.6	1 528.9	40.1%
2008	226.0	5 592.9	4.0%	614.3	1 159.6	53.0%
2009	557.5	5 813.5	9.6%	607.8	1 299.0	46.8%
2010	394.6	5 948.7	6.6%	593.0	1 135.7	52.2%
2011	81.5	5 748.3	1.4%	574.4	877.3	65.5%
2012	245.3	5 829.2	4.2%	620.6	1 009.5	61.5%
2013	266.7	5 870.1	4.5%	587.7	964.8	60.9%
2014	219.5	5 734.0	3.8%	612.3	953.1	64.2%
2015	223.3	5 844.3	3.8%	599.0	964.8	62.1%
2016	320.3	6 056.5	5.3%	657.7	1 057.4	62.2%
2017	331.9	6 221.5	5.3%	889.8	1 329.8	66.9%
2018	390.3	6 432.0	6.1%	968.1	1 446.0	66.9%

Erläuterungen zur Tabelle:

Seit 2017 inkl. Bankinstitute ohne Einlagengeschäft und inkl. Zweigstellen.

Seit 2002 neue Rechnungslegung. Die Ergebnisse der Jahre 1995 bis 2001 sind deshalb nur bedingt mit den späteren Jahren vergleichbar.

Eigenkapital (brutto): Durchschnittliches Eigenkapital.

Personalbestand und Anzahl Banken in Liechtenstein seit 1993

Stand am Jahresende bzw. Veränderung in Prozent gegenüber dem Ende des Vorjahres

Tabelle 2.05

per 31. Dez.	Banken			Bankpersonal in Liechtenstein					
	Anzahl	Total	Veränderung	Total	Veränderung	Frauen	Veränderung	Männer	Veränderung
1993	5	*	*	1 232	5.7%	*	*	*	*
1994	5	*	*	1 296	5.2%	*	*	*	*
1995	5	*	*	1 353	4.4%	*	*	*	*
1996	5	*	*	1 386	2.4%	590	*	796	*
1997	5	*	*	1 407	1.5%	588	-0.3%	819	2.9%
1998	6	1 447	*	1 555	10.5%	689	17.2%	866	5.7%
1999	12	1 532	5.9%	1 641	5.5%	707	2.6%	934	7.9%
2000	14	1 659	8.3%	1 773	8.0%	758	7.2%	1 015	8.7%
2001	17	1 633	-1.6%	1 769	-0.2%	783	3.3%	986	-2.9%
2002	17	1 614	-1.2%	1 785	0.9%	813	3.8%	1 017	3.1%
2003	16	1 486	-7.9%	1 629	-11.0%	707	-13.0%	922	-9.3%
2004	15	1 494	0.5%	1 636	0.4%	716	1.3%	920	-0.2%
2005	15	1 573	5.3%	1 719	5.1%	736	2.8%	983	6.8%
2006	15	1 718	9.2%	1 849	7.6%	778	5.7%	1 071	9.0%
2007	15	1 883	9.6%	2 034	10.0%	881	13.2%	1 153	7.7%
2008	15	1 964	4.3%	2 159	6.1%	961	9.1%	1 198	3.9%
2009	15	1 930	-1.7%	2 099	-2.8%	920	-4.3%	1 179	-1.6%
2010	16	1 959	1.5%	2 117	0.9%	907	-1.4%	1 210	2.6%
2011	16	1 955	-0.2%	2 109	-0.4%	890	-1.9%	1 219	0.7%
2012	16	1 908	-2.4%	2 059	-2.4%	868	-2.5%	1 191	-2.3%
2013	16	1 901	-0.4%	2 049	-0.5%	841	-3.1%	1 208	1.4%
2014	16	1 927	1.4%	2 079	1.5%	840	-0.1%	1 239	2.6%
2015	15	1 902	-1.3%	2 053	-1.3%	842	0.2%	1 211	-2.3%
2016	14	1 977	3.9%	2 133	3.9%	863	2.5%	1 270	4.9%
2017	15	1 949	*	2 110	*	885	*	1 225	*
2018	14	2 125	9.0%	2 310	9.5%	943	6.6%	1 367	11.6%

Erläuterungen zur Tabelle:

Seit 2017 inkl. Bankinstitute ohne Einlagengeschäft.

Seit 1998 Angaben zum Personal aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister.

Vollzeitäquivalente: Zur Ermittlung der sogenannten Vollzeitäquivalente, die eine bessere Vergleichbarkeit der Beschäftigungszahlen ermöglichen, werden Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

Weitere Angaben für den Zeitraum 1970 bis 1992 finden sich in der Excel-Tabelle der Bankstatistik 2018 auf der Internetseite des Amtes für Statistik.

Zinskonditionen in Liechtenstein für CHF-Kredite - Jahresdurchschnitt seit 1993

in % p.a.

Tabelle 2.06

Jahr	Blanko-kredite	Lombard-kredite	Baukredite	Hypothekarkredite				Übrige gedeckte Kredite	Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften
				Einfamilienhaus 1. Hypothek	Einfamilienhaus 2. Hypothek	Landwirtschaftliche Bauten	Gewerbl. und industrielle Bauten		
1993	8.07	7.50	6.56	5.63	6.13	5.63	6.09	7.38	5.94
1994	7.06	6.35	5.14	4.81	5.31	4.81	5.14	6.06	4.81
1995	7.28	6.31	5.00	4.67	5.17	4.84	5.21	6.98	4.66
1996	6.63	5.77	4.73	4.06	4.56	4.06	4.44	6.55	4.60
1997	6.34	5.26	4.30	3.79	4.34	3.79	4.21	6.20	4.38
1998	5.70	4.70	3.87	3.29	3.87	3.29	3.79	5.30	4.00
1999	5.67	4.11	3.55	3.03	3.63	2.88	3.42	4.72	3.38
2000	6.27	4.49	4.02	3.24	3.77	3.02	3.62	5.17	3.00
2001	6.80	4.67	4.34	3.75	4.37	3.75	4.10	5.52	4.25
2002	5.84	3.83	3.88	3.27	3.71	3.49	3.88	4.24	3.56
2003	4.74	3.34	2.65	2.93	3.43	2.92	3.34	4.22	3.19
2004	4.65	3.34	2.75	2.70	3.25	2.75	3.20	4.24	2.75
2005	5.36	3.39	2.97	2.75	3.21	2.75	3.15	4.33	2.92
2006	5.77	3.63	3.40	2.72	3.22	2.78	3.17	4.63	2.74
2007	6.32	4.13	3.51	2.92	3.36	2.93	3.34	5.18	2.83
2008	5.98	3.97	3.16	2.99	3.58	3.25	3.40	4.17	2.76
2009	5.48	2.90	2.71	2.55	3.05	2.66	2.93	3.30	3.21
2010	5.11	2.70	2.48	2.49	2.99	2.61	2.78	3.84	3.21
2011	5.66	2.78	2.53	2.48	3.06	2.65	3.02	4.10	2.50
2012	5.00	2.71	1.97	2.09	2.77	2.63	2.81	3.57	2.50
2013	5.11	2.69	2.63	2.02	2.88	2.63	2.81	3.50	2.50
2014	5.40	2.52	2.63	1.91	2.80	2.63	2.53	3.38	2.50
2015	5.22	2.63	2.34	1.92	2.61	2.25	2.29	3.38	2.00
2016	6.26	2.67	2.33	1.85	2.57	2.63	2.56	3.17	2.50
2017	5.81	2.72	2.22	1.99	2.43	1.75	2.05	4.00	2.50
2018	6.27	2.99	2.33	1.90	2.44	1.69	2.35	3.75	2.17

Erläuterungen zur Tabelle:

Zinskonditionen in Liechtenstein für CHF-Kredite in % p.a.: Nicht-gewogener Durchschnitt.

Blankokredite: Einschliesslich der Kommissionen (umgerechnet auf % p.a.). Teils Kontokorrent-Basis.

Baukredite: Für neue Darlehen auf Einfamilienhäuser mit erster Hypothek. Teils inkl. ¼ % Kreditkommission pro Quartal.

Übrige gedeckte Kredite: Teils Kontokorrent-Basis.

Weitere Angaben für den Zeitraum 1980 bis 1992 finden sich in der Excel-Tabelle der Bankstatistik 2018 auf der Internetseite des Amtes für Statistik.

Zinskonditionen in Liechtenstein für CHF-Anlagen - Jahresdurchschnitt seit 1993

in % p.a.

Tabelle 2.07_2

Jahr	Festgeldeinlagen			Sparkonti			Privatkonti	CHF-Kontokorrentkonti	Kassenobligationen		
	3 Monate	6 Monate	12 Monate	Normal	Jugend	Alter			2-4 Jahre	5-7 Jahre	8-10 Jahre
1993	4.29	4.14	3.86	4.17	4.65	4.63	3.34	*	*	*	*
1994	3.23	3.27	3.36	3.33	3.79	3.67	2.59	*	*	*	*
1995	2.40	2.55	2.69	3.01	3.47	3.30	2.39	*	*	*	*
1996	0.95	1.03	1.12	1.94	2.54	2.34	1.06	*	*	*	*
1997	0.87	0.97	1.05	1.55	2.09	1.84	1.05	*	*	*	*
1998	1.00	1.06	1.18	1.29	1.77	1.52	0.77	*	*	*	*
1999	0.83	0.92	1.04	0.97	1.44	1.19	0.50	*	*	*	*
2000	2.12	2.34	2.58	1.11	1.59	1.36	0.60	*	*	*	*
2001	2.05	2.02	2.00	1.36	1.75	1.67	0.65	*	*	*	*
2002	0.60	0.66	0.86	1.13	1.73	1.60	0.62	*	*	*	*
2003	0.13	0.27	0.72	0.50	1.08	0.93	0.10	*	*	*	*
2004	0.10	0.10	0.14	0.39	1.00	0.83	0.08	*	*	*	*
2005	0.11	0.12	0.16	0.47	1.00	0.83	0.08	*	*	*	*
2006	0.57	0.71	0.95	0.49	1.00	0.83	0.13	*	*	*	*
2007	1.55	1.68	1.86	0.71	0.85	0.72	0.19	*	*	*	*
2008	1.82	1.93	2.07	1.12	1.04	0.87	0.26	*	*	*	*
2009	0.11	0.13	0.20	0.69	0.94	0.71	0.15	*	*	*	*
2010	0.11	0.14	0.22	0.50	1.21	0.88	0.13	*	*	*	*
2011	0.07	0.09	0.21	0.48	1.21	0.75	0.13	*	*	*	*
2012	0.04	0.08	0.17	0.40	0.84	0.40	0.08	*	*	*	*
2013	0.02	0.03	0.10	0.29	1.09	0.39	0.03	*	*	*	*
2014	0.01	0.04	0.07	0.21	0.87	0.25	0.04	*	*	*	*
2015	0.00	0.00	0.01	0.08	0.44	0.08	0.00	*	*	*	*
2016	0.00	0.00	0.00	0.05	0.44	0.08	0.00	*	*	*	*
2017	-0.04	-0.03	-0.01	0.03	0.43	0.13	0.00	0.00	0.08	0.20	0.34
2018	0.15	-0.10	-0.09	0.03	0.37	0.05	0.00	0.00	0.10	0.24	0.39

Erläuterungen zur Tabelle:

Zinskonditionen in Liechtenstein für CHF-Anlagen in % p.a.: Nicht-gewogener Durchschnitt.

Privatkonti: Einschliesslich der Kommissionen (umgerechnet auf % p.a.).

Festgeldeinlagen: Berechnet für die Einlage von 100 000 CHF.

Weitere Angaben für den Zeitraum 1980 bis 1992 finden sich in der Excel-Tabelle der Bankstatistik 2018 auf der Internetseite des Amtes für Statistik.

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Statistik zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen und die Datenaufbereitung. Danach folgen Angaben über die Publikation der Ergebnisse.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat über die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Bankstatistik informiert über den liechtensteinischen Bankensektor. Sie enthält Angaben zur Struktur und Entwicklung des liechtensteinischen Bankensektors (Einzelbasis) und seit 2017 auch Informationen zu den in Liechtenstein tätigen Bankinstituten inklusive Tochtergesellschaften (konsolidiert).

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Bankstatistik wird in erster Linie verwendet, um sich über die Entwicklung des liechtensteinischen Bankensektors zu informieren.

Genutzt wird die Bankstatistik im Inland hauptsächlich vom Liechtensteinischen Bankenverband, von der Finanzmarktaufsicht, von der Regierung und vom Amt für Statistik. Das Amt für Statistik nutzt die Daten der Bankstatistik insbesondere für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Zum erweiterten Nutzerkreis zählen verschiedene Amtsstellen, wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und Rating-Agenturen. Die liechtensteinischen Medien informieren jeweils die Öffentlichkeit über die Hauptinhalte der neu publizierten Bankstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

Die Bankstatistik enthält Finanzdaten der Banken, Daten zur Zinsentwicklung in Liechtenstein, Beschäftigtenzahlen in Liechtenstein und Indikatoren. Vorlage für die Indikatoren bildeten der Kerndatensatz (Core set) und der erweiterte Datensatz (Encouraged set) der Financial Soundness Indicators des Internationalen Währungsfonds (IMF), die Risikoindikatoren (Risk indicators dashboard) der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) und Indikatoren aus dem Financial Access Survey (FAS) des IMF. Ausserdem wurden weitere Liechtenstein spezifische Indikatoren aufgenommen.

Sie umfasst Daten über Bilanzpositionen und Erfolgsrechnungspositionen, Ausserbilanzgeschäft, verwaltete Vermögen, Zinsniveau in Liechtenstein sowie Personalbestand. Diese Daten werden teilweise nach Domizil etc. aufgliedert. Zudem werden Indikatoren wie beispielsweise die Eigenkapitalrendite, das Aufwand-Ertrag-Verhältnis etc. berechnet.

Die in der Bankstatistik verwendeten Definitionen stützen sich in erster Linie auf die in der Bankenverordnung festgelegten Rechnungslegungsvorschriften ab.

1.4 Datenquellen

Die Bankstatistik beruht auf Daten der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) und des Amtes für Statistik. Das Amt für Statistik führt bei den in Liechtenstein tätigen Bankinstituten jährlich eine Erhebung durch. Die Vollerhebung wird jeweils Mitte Februar des Folgejahres durchgeführt. Dazu stellt das Amt für Statistik den Banken ein elektronisches Erhebungsformular in Form einer Excel-Tabelle zur Verfügung. Die elektronischen Erhebungsformulare enthalten automatische Summen- und Kontrollfelder. Die von den Banken ausgefüllten Formulare werden dem Amt für Statistik elektronisch über die sichere Datenübermittlung des Amtes für Statistik online zugestellt. Die Einreichfrist ist Ende März. Es wird eine Erhebung durchgeführt, da in den Geschäftsberichten der Bankinstitute bzw. bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) nicht alle Informationen für die Bankstatistik zur Verfügung stehen. Definitorisch stützt sich die Erhebung auf die in der Bankenverordnung (LGBl. 1994 Nr. 22) festgelegten Rechnungslegungsvorschriften ab. Die Banken haben bei der Erstellung der Jahresrechnung die in Art. 24 BankV festgehaltenen Grundsätze zu befolgen.

Die aktuelle Rechnungslegung wird seit dem Geschäftsjahr 2002 angewandt.

Seit 1998 werden die Angaben über den Personalbestand in Liechtenstein per Stichtag aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik ausgewertet.

Die Angaben zu den Lernenden in Liechtenstein werden aus den Daten für die Bildungsstatistik des Amtes für Statistik entnommen.

Seit 2017 erhält das Amt für Statistik zusätzlich Information von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), welche die FMA aus aufsichtsrechtlichen Gründen bei den Bankinstituten in Liechtenstein erhebt. Die Daten der FMA werden dem Amt für Statistik als Excel-Tabellen übermittelt. Die Excel-Tabellen werden dem Amt für Statistik von der FMA elektronisch über die sichere Datenübermittlung des Amtes für Statistik online zugestellt. Der erste Teil der Daten (ausführliche Monatsbilanz und Zinsbindungsbilanz) wird Ende März an das Amt für Statistik übermittelt. Der zweite Teil der Daten (verwaltete Vermögen und Risikodaten) wird Anfang Mai an das Amt für Statistik übermittelt.

1.5 Datenaufbereitung

Die erhobenen Daten der einzelnen Banken werden in Excel für den Import in die Statistiksoftware SAS aufbereitet. Seit 2017 wird die Statistiksoftware SAS für die Datenaufbereitung verwendet. Nach dem Import der Daten in die Statistiksoftware SAS, werden die Daten mit Hilfe von Plausibilisierungsregeln geprüft. Fehlende oder unplausible Angaben werden, wenn möglich, von anderen Angaben im Erhebungsformular abgeleitet bzw. korrigiert. Wenn dies nicht möglich ist, werden fehlende Angaben oder unplausible Angaben vom Amt für Statistik bei den Banken nachgefragt und dann ergänzt bzw. korrigiert.

Die Daten zu den Beschäftigten in Liechtenstein werden im Mai des Folgejahres aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik per Stichtag 31.12. des Berichtsjahres abgefragt und als Excel-Dateien abgespeichert.

Die Daten zu den Lernenden in Liechtenstein wurden aus den Daten für die Bildungsstatistik des Amtes für Statistik entnommen und als Excel-Datei abgespeichert.

Die erhaltenen Daten der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) werden ebenfalls in Excel für den Import in die Statistiksoftware SAS aufbereitet. Aufgrund der früheren Einreichfrist der Daten bei der FMA (ausführliche Monatsbilanz Ende Januar, Zinsbindungsbilanz Mitte Februar) können bei einzelnen Bankinstituten für einzelne Bilanzpositionen Differenzen zu den vom Amt für Statistik erhobenen Bilanzdaten auftreten. Damit in den Tabellen der Bankstatistik keine Inkohärenzen entstehen, werden aus den Bilanzdaten der FMA für die Aufgliederung der Bilanzpositionen nach Währungen bzw. Fälligkeit Faktoren berechnet. Die aus den Bilanzdaten der FMA berechneten Faktoren werden danach mit den Bilanzdaten, welche das Amt für Statistik von den Banken erhoben hat multipliziert. Demzufolge stellt die Aufgliederung der Positionen nach Währung bzw. Fälligkeit in den Tabellen Bilanz (Aktiven bzw. Passiven) nach Währungsgebiet und Währung sowie Bilanz (Aktiven bzw. Passiven) nach Fälligkeit eine auf Faktoren basierte Berechnung dar.

In der Statistiksoftware SAS erfolgt danach die Auswertung der Daten aus der Erhebung des Amtes für Statistik und der Daten der FMA und die Erstellung der Tabellen für die Publikation. Die Berechnung der Indikatoren erfolgt in Excel.

Zur Kontrolle werden die erstellten Tabellen mit den Basisdaten verglichen. Ausserdem werden die Tabellen mit den Vorjahrestabellen verglichen.

Es werden keine Hochrechnungen vorgenommen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Das Amt für Statistik veröffentlicht die erhobenen Daten zur Wahrung des Statistikgeheimnisses nur in Form von zusammengefassten Statistiken. Die Banken selbst publizieren in ihren Geschäftsberichten Bilanz und Erfolgsrechnung sowie weitere Informationen.

Die Bankstatistik wird jeweils in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen der Bankstatistik stehen auf der Internetseite des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung. Die Zeitreihen dieser Excel-Tabellen enthalten zusätzliche Jahresangaben. Des Weiteren sind auf der Internetseite des Amtes für Statistik die in der Bankstatistik publizierten Grafiken im Excel-Format abrufbar. Informationen stehen zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik für die interaktive Datenabfrage unter www.etab.llv.li zur Verfügung.

1.7 Wichtige Hinweise

In der Bankstatistik werden seit 2017 auch Bankinstitute ohne Einlagengeschäft berücksichtigt, welche vorher nicht berücksichtigt wurden. Zudem werden auf der Ebene Einzelbasis die Einzelinstitute in Liechtenstein und die Zweigstellen berücksichtigt. Vorher wurden die Zweigstellen nicht berücksichtigt.

Seit 2017 werden in der Bankstatistik auch konsolidierte Informationen zur Verfügung gestellt. In dieser Betrachtungsweise sind die Einzelinstitute in Liechtenstein inkl. Zweigstellen und Tochtergesellschaften enthalten.

Im Vergleich zum Bericht „Finanzmarkt Liechtenstein“ der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) können Differenzen entstehen, weil das Amt für Statistik die Daten zu einem späteren Zeitpunkt erhebt. Dadurch können bei den Daten des Amtes für Statistik gegebenenfalls Korrekturen der Bankinstitute einfließen.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Die Bankstatistik kann einen Grossteil der Nutzerwünsche betreffend Entwicklung des Bankensektors in Liechtenstein erfüllen.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Daten, welche durch das Amt für Statistik bei den Bankinstituten erhoben werden, ist als sehr gut einzuschätzen. Der Bankstatistik liegen dieselben Daten wie für die Jahresrechnungen der Banken zugrunde. Ausgewiesene Revisionsstellen überprüfen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Jahresberichte der einzelnen Banken und halten die Ergebnisse in ihren Revisionsberichten fest. Die Qualität der Daten aus dem Unternehmensregister des Amtes für Statistik ist gemäss Beschäftigungsstatistik als gut einzuschätzen. Die Qualität der Daten aus der Bildungsstatistik des Amtes für Statistik ist gemäss Bildungsstatistik als sehr gut einzuschätzen. Als gut (Ausführliche Monatsbilanz und Zinsbindungsbilanz) bis sehr gut (verwaltete Vermögen und Risikodaten) kann die Datenqualität der erhaltenen Daten der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) eingeschätzt werden.

2.2.2 Abdeckung

Die publizierte Bankstatistik basiert auf einer Vollerhebung und beinhaltet alle Banken in Liechtenstein. Über- oder Untererfassungen liegen keine vor. Aufgrund einer methodischen Anpassung werden seit 2017 auch Bankinstitute ohne Einlagengeschäft zu den Banken gezählt.

2.2.3 Messfehler

Fehlerfassungen bei der Datenerfassung können als sehr gering eingestuft werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Antwortausfälle liegen einzig bei den Hypothekaranlagen und Baukrediten vor. Teilweise fehlen die Angaben bei den Hypothekaranlagen über die Neuanlagen und die Rückzahlungen nach Baukategorien. Weitere unvollständige Angaben erhielt das Amt für Statistik bei der Frage nach der Gewährung und der Rückzahlung von Baukrediten sowie deren Umwandlung in Hypothekaranlagen nach Baukategorien.

2.2.5 Datenaufbereitung

Im Zuge der Datenaufbereitung sind bislang keine Fehler aufgetreten.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Zwischen dem Stichtag der Publikation und dem Veröffentlichungszeitpunkt liegt ein Zeitraum von rund sechs Monaten. Die Bankstatistik 2018 wird gemäss Publikationsplanung am 13. Juni 2019 veröffentlicht. Die Bankstatistik 2018 wurde zum angekündigten Termin veröffentlicht.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

In der Bankstatistik finden sich lange Zeitreihen, die zum Teil bis zum Jahr 1970 zurückreichen (siehe Excel-Tabellen auf der Internetseite des Amtes für Statistik). Im Jahr 2017 liegt ein Zeitreihenbruch vor. Aufgrund einer methodischen Anpassung in der Bankstatistik (Grundgesamtheit) werden seit 2017 Bankinstitute ohne Einlagengeschäft

berücksichtigt. Zudem werden seit 2017 Zweigstellen berücksichtigt. Vor 2017 wurden Bankinstitute ohne Einlagengeschäft sowie Zweigstellen nicht berücksichtigt. Bis 2017 sind die Daten zeitlich vergleichbar.

Räumlich sind die Daten vergleichbar. Räumlich werden die Bilanzpositionen nach Wohnsitz bzw. Sitz der Kunden im Frankenwährungsgebiet aufgegliedert. Seit 2017 werden die Bilanzpositionen zusätzlich für Liechtenstein ausgewiesen.

2.4.2 Kohärenz

Die Bankstatistik ist in sich kohärent. Die verschiedenen Begriffe werden in der gesamten Publikation einheitlich verwendet. Ein Zeitreihenbruch liegt im Jahr 2002 aufgrund der Einführung neuer Rechnungslegungsvorschriften vor. Seither wird die aktuelle Rechnungslegung angewandt. Die in der Publikation verwendeten Beschäftigungszahlen in Liechtenstein stammen, wie auch jene in der Bevölkerungs- und in der Beschäftigungsstatistik, aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BankV	Verordnung über die Banken und Wertpapierfirmen, LGBl. 1994 Nr. 22
CHF	Schweizer Franken
EUR	Euro
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
Tsd.	Tausend
USD	US-Dollar
VZÄ	Vollzeitäquivalente
% p.a.	Prozent per annum
.	Angabe ist nicht zweckmässig.
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
<u>Wert</u>	Ein unterstrichener Wert in einer Tabelle bedeutet, dass der Wert im Vergleich zur Vorjahrespublikation berichtigt wurde.

2 Begriffserklärungen

Die Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften gemäss Art. 22 bis 24n der Bankenverordnung vom 22.2.1994 finden Sie im Anhang 3 der Verordnung. Abschnitt III. Gliederung der Bilanz (Art. 24b) erläutert die Bilanzpositionen, Abschnitt IV. Gliederung der Erfolgsrechnung (Art. 24c) erläutert die Erfolgsrechnungspositionen.

Anteil Online-Banking

Der Anteil Online-Banking in % berechnet sich aus dem Verhältnis der Anzahl Kunden, die Online-Banking nutzen, zum Total der Kunden multipliziert mit 100.

Anteil Mobile-Banking

Der Anteil Mobile-Banking in % berechnet sich aus dem Verhältnis der Anzahl Kunden, die Mobile-Banking (mit App) nutzen, zum Total der Kunden multipliziert mit 100.

Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-Income-Ratio)

Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-Income-Ratio) in % berechnet sich aus dem \rightarrow Geschäftsaufwand im Verhältnis zum \rightarrow Gesamtertrag multipliziert mit 100. Grundsätzlich gilt, je geringer die Cost-Income-Ratio ausfällt, desto effizienter wirtschafteten die Banken.

Ausschüttungsquote

Die Ausschüttungsquote in % berechnet sich aus dem Verhältnis der geplanten Ausschüttungen auf dem Gesellschaftskapital zum Jahresgewinn multipliziert mit 100.

Ausserbilanzgeschäft

Das Ausserbilanzgeschäft wird auch indifferentes Bankgeschäft oder neutrales Bankgeschäft genannt. Es handelt sich um das Bankgeschäft, das nicht bilanzmässig erfasst wird. Dazu zählen Eventualverpflichtungen (z.B. Bürgschaften, Garantien), unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen, Verpflichtungskredite, offene derivative Finanzinstrumente und Treuhandgeschäfte. Diese müssen «unter dem Strich» separat ausgewiesen werden. Wirtschaftlich gehören zum Ausserbilanzgeschäft auch Bankdienstleistungen wie Anlageberatung, Vermögensverwaltung, Wertschriftenhandel und Zahlungsverkehr.

Baukredit

Zweckgebundener, kontokorrentmässig geführter Kredit für die Finanzierung eines Neu- oder Umbaus. Der Kredit wird grundpfandrechtlich sichergestellt. Die auflaufenden Zinsen sind im Baukreditbetrag berücksichtigt. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Baukredit in der Regel in eine Hypothek umgewandelt.

Bruttoertrag

Der Bruttoertrag setzt sich aus folgenden Erfolgsrechnungspositionen zusammen: Zinsertrag, laufende Erträge aus Wertpapieren, Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Erfolg aus Finanzgeschäften sowie übriger ordentlicher Ertrag.

Custody-Vermögen

Beim Custody-Vermögen handelt es sich um von den Banken betreute Vermögen, die ausschliesslich zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden. Die Banken beschränken sich dabei auf die Verwahrung sowie das Inkasso, ohne irgendwelche zusätzliche Dienstleistungen zu erbringen. In der Regel stammen solche Vermögen von anderen Banken, Effektenhändlern, Custodians, Brokern, institutionellen oder anderen Investoren.

Deckungsquote gefährdeter Forderungen

Die Deckungsquote gefährdeter Forderungen in % berechnet sich aus dem Verhältnis von Einzelwertberichtigungen zum Bruttoschuldbetrag multipliziert mit 100.

Domizil

Die Aufgliederung erfolgt nach dem Domizil des Kunden. Bei Hypothekarforderungen ist das Domizil des Objektes massgebend.

Durchschnittliches Eigenkapital \rightarrow Eigenkapital

Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken, dem gezeichneten Kapital, den Kapitalreserven, den Gewinnreserven, dem Gewinn-/ Verlustvortrag und dem Jahresgewinn/ -verlust. Das durchschnittliche Eigenkapital berechnet sich aus dem Mittelwert des Eigenkapitals am Jahresbeginn (bzw. Jahresende Vorjahr) und des Eigenkapitals am Jahresende.

Eigenkapital (Brutto) → Eigenkapital**Eigenkapitalrendite**

Die Eigenkapitalrendite wird auch als Eigenkapitalrentabilität oder Eigenmittelrendite bezeichnet. Die Eigenkapitalrendite misst die Rentabilität des Eigenkapitals und gibt an, wie effizient ein Unternehmen das zur Verfügung stehende Eigenkapital eingesetzt hat. Die Eigenkapitalrendite in % ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit zum → durchschnittlichen Eigenkapital multipliziert mit 100.

Einheimische Bankinstitute

Unter einheimischen Bankinstituten werden alle Banken mit Sitz in Liechtenstein verstanden, die nicht durch ein ausländisches Finanzinstitut oder -gruppe kontrolliert und nur durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) beaufsichtigt werden.

Einlagekonti pro 1 000 Erwachsene

Die Einlagekonti pro 1 000 Erwachsene berechnen sich aus der Anzahl inländischer (Liechtenstein) Einlagekonti aus dem Sektor nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und dem Sektor private Haushalte multipliziert mit 1 000 und geteilt durch die Anzahl der Erwachsenen in Liechtenstein (per 31.12. vom Vorjahr).

Einleger pro 1 000 Erwachsene

Die Einleger pro 1 000 Erwachsene berechnen sich aus der Anzahl inländischer (Liechtenstein) Einleger aus dem Sektor nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und dem Sektor private Haushalte multipliziert mit 1 000 und geteilt durch die Anzahl der Erwachsenen in Liechtenstein (per 31.12. vom Vorjahr).

Einzelbasis

Unter Einzelbasis werden die Einzelinstitute in Liechtenstein inklusive Zweigstellen verstanden.

Eurostat

Statistisches Amt der Europäischen Union mit Sitz in Luxemburg.

Forderungen in Fremdwährung im Verhältnis zu den Forderungen

Die Forderungen in Fremdwährung im Verhältnis zu den Forderungen in % berechnen sich aus dem Verhältnis von den Forderungen gegenüber Banken und Kunden ohne CHF zu den Forderungen gegenüber Banken und Kunden multipliziert mit 100.

Frankenwährungsgebiet

Das Frankenwährungsgebiet umfasst aufgrund des Währungsvertrages die Schweiz und Liechtenstein. In den Bilanztabellen der Bankstatistik werden die Positionen sowohl im Total als auch für das Frankenwährungsgebiet ausgewiesen. So bezeichnen z.B. die Forderungen gegenüber Banken im Frankenwährungsgebiet die Forderungen mit Sitz in Liechtenstein oder der Schweiz. Die Forderungen selbst müssen nicht auf Schweizer Franken lauten.

Fremdkapital

Das Fremdkapital setzt sich aus folgenden Bilanzpositionen zusammen: Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, verbrieftete Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken).

Gefährdete Forderungen gegenüber Kunden (Netto)

Unter gefährdete Forderungen gegenüber Kunden (Netto) wird der Bruttoschuldbetrag abzüglich der Einzelwertberichtigungen verstanden.

Geldmarktkonto

Unter Geldmarktkonti werden Call- und Festgeldanlagen verstanden.

Gesamtaufwand

Der Gesamtaufwand setzt sich aus folgenden Erfolgsrechnungspositionen zusammen: Zinsaufwand, Kommissionsaufwand, Personalaufwand und Sachaufwand.

Gesamtertrag (für Indikatoren)

Der Gesamtertrag setzt sich aus folgenden Erfolgsrechnungspositionen zusammen: Erfolg aus dem Zinsgeschäft, laufende Erträge aus Wertpapieren, Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Erfolg aus Finanzgeschäften und übriger ordentlicher Ertrag.

Gesamtkapitalquote (Total capital ratio)

Die Gesamtkapitalquote ist eine Kennzahl aus der Bankenaufsicht. Die Gesamtkapitalquote in % berechnet sich aus den Eigenmitteln des Instituts im Verhältnis zum Gesamtforderungsbetrag multipliziert mit 100. Der Gesamtforderungsbetrag wird gemeinhin auch als risikogewichtete Positionen beschrieben.

Gesamtkapitalrendite

Die Gesamtkapitalrendite in % berechnet sich aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme multipliziert mit 100.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand besteht aus den Erfolgsrechnungspositionen Personalaufwand und Sachaufwand.

Geschäftsertrag (Netto) → Gesamtertrag (für Indikatoren)**Harte Kernkapitalquote (CET1 ratio)**

Die harte Kernkapitalquote ist eine Kennzahl aus der Bankenaufsicht. Die harte Kernkapitalquote in % berechnet sich aus dem Verhältnis vom harten Kernkapital (CET1) des Instituts zum Gesamtforderungsbetrag multipliziert mit 100. Der Gesamtforderungsbetrag wird gemeinhin auch als risikogewichtete Positionen beschrieben.

Hypothekaranlagen

Von den Banken fest übernommene Forderung, die durch ein Pfandrecht an einem Grundstück gesichert ist.

Kassenobligationen

In der Schweiz und in Liechtenstein von Banken laufend ausgegebene Obligationen mit einer Laufzeit von zwei bis zehn Jahren.

Kernkapitalquote (Tier 1 capital ratio)

Die Kernkapitalquote ist eine Kennzahl aus der Bankenaufsicht. Die Kernkapitalquote in % berechnet sich aus dem Verhältnis von Kernkapital (T1) des Instituts zum Gesamtforderungsbetrag multipliziert mit 100. Der Gesamtforderungsbetrag wird gemeinhin auch als risikogewichtete Positionen beschrieben.

Konsolidiert

In der konsolidierten Betrachtungsweise werden die Einzelinstitute in Liechtenstein inklusive Zweigstellen und Tochtergesellschaften betrachtet.

Kredite an Immobilienfirmen für gewerbliche Renditeliegenschaften im Verhältnis zu den Krediten

Die Kredite an Immobilienfirmen für gewerbliche Renditeliegenschaften im Verhältnis zu den Krediten in % berechnen sich aus dem Verhältnis der Forderungen gegenüber Immobilienfirmen zur Finanzierung von Renditeobjekten zu den Forderungen gegenüber Kunden multipliziert mit 100.

Kredite an kommerzielle Immobilienfirmen im Verhältnis zu den Krediten

Die Kredite an kommerzielle Immobilienfirmen im Verhältnis zu den Krediten in % berechnen sich aus dem Verhältnis der Forderungen gegenüber kommerziellen Immobilienfirmen zu den Forderungen gegenüber Kunden multipliziert mit 100. Als kommerzielle Immobilienfirmen gelten Unternehmen, die hauptsächlich im Bereich der Immobilienprojektentwicklung bzw. -umsetzung tätig sind.

Kreditkonti pro 1 000 Erwachsene

Die Kreditkonti pro 1 000 Erwachsene berechnen sich aus der Anzahl inländischer (Liechtenstein) Kreditkonti aus dem Sektor nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und dem Sektor private Haushalte multipliziert mit 1 000 und geteilt durch die Anzahl der Erwachsenen in Liechtenstein (per 31.12. vom Vorjahr).

Kreditnehmer pro 1 000 Erwachsene

Die Kreditnehmer pro 1 000 Erwachsene berechnen sich aus der Anzahl inländischer (Liechtenstein) Kreditnehmer aus dem Sektor nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und dem Sektor private Haushalte multipliziert mit 1 000 und geteilt durch die Anzahl der Erwachsenen in Liechtenstein (per 31.12. vom Vorjahr).

Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity coverage ratio)

Die Liquiditätsdeckungsquote ist eine Kennzahl aus der Bankenaufsicht. Die Liquiditätsdeckungsquote in % berechnet sich aus dem Verhältnis des Liquiditätspuffers eines Instituts zu seinen Netto-Liquiditätsabflüssen wäh-

rend einer Stressphase von 30 Kalendertagen multipliziert mit 100.

Nettoneugeldzufluss (-abfluss)

Der Nettoneugeldzufluss (-abfluss) von Kundenvermögen während einer bestimmten Zeitperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie dem Zufluss oder Abfluss bei bestehenden Kunden zusammen. Performancebedingte Vermögensänderungen (z.B. Kursveränderungen, Zinsen- und Dividendenzahlungen) gelten nicht als Zufluss bzw. Abfluss.

Nicht zinstragender Aufwand

Der nicht zinstragende Aufwand besteht aus dem Kommissionsaufwand und dem → Geschäftsaufwand.

Operatives Einkommen

Unter operatives Einkommen wird das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit verstanden.

Quote gestundeter Forderungen

Die Quote gestundeter Forderungen in % berechnet sich aus dem Verhältnis von den gestundeten Forderungen (Brutto) zu den Forderungen gegenüber Kunden multipliziert mit 100.

Quote notleidender Kredite

Die Quote notleidender Kredite in % berechnet sich aus dem Verhältnis von Bruttoschuldbetrag zu den Forderungen gegenüber Kunden abzüglich der Einzelwertberichtigungen multipliziert mit 100.

Regulatorisches Gesamtkapital

Unter dem Begriff „regulatorisches Gesamtkapital“ werden die Eigenmittel des Instituts verstanden (vgl. → Gesamtkapitalquote).

Sämtliche Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden

Unter sämtliche Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden werden die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken verstanden.

Sektor

Die sektorielle Gliederung in der Bankstatistik orientiert sich am Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Für Inländer (Liechtenstein) werden die Sektoren nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden. Ausländer werden unter dem Sektor übrige Welt zusammengefasst.

Sektor	Kurzbeschreibung
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Alle gebietsansässigen juristischen Personen mit Ausnahme der juristischen Personen der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Einschliesslich der Selbständigen in den Bereichen Rechts und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung.
Finanzielle Kapitalgesellschaften	Alle gebietsansässigen juristischen Personen der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.
Staat	Land, Gemeinden, Sozialversicherungen (AHV, IV, FAK, ALV) und nicht marktbestimmte öffentlich-rechtliche Organisationen (Liechtensteinische Musikschule, Liechtensteinisches Landesmuseum, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Universität Liechtenstein etc.).
Private Haushalte	Private Haushalte in ihrer Funktion als Arbeitnehmer, als Selbständige, als Eigentümer von Vermögenswerten und als Arbeitgeber von Hausangestellten. Ohne die Selbständigen in den Bereichen Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Nicht marktbestimmte Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit (Familienhilfvereine, Historischer Verein des Fürstentums Liechtenstein, Kindertagesstätten, Theater am Kirchplatz, Stiftung für Heilpädagogische Hilfe etc.). Ihre Tätigkeit dient den privaten Haushalten.

Sparkonto

Spareinlage in der Form eines Bankkontos mit besonderem gesetzlichem Schutz (Konkursprivileg). Dem Sparzweck entsprechend weist das Sparkonto im Vergleich zum Privatkonto limitierte Dispositionsmöglichkeiten auf, wird aber dafür in der Regel höher verzinst.

Treuhandgeschäfte

Treuhandgeschäfte sind Gelder, welche im Namen der Bank, jedoch auf Rechnung und Gefahr des Kunden, bei einer ausländischen Bank platziert werden.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung

Unter Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden die Verbindlichkeiten ohne CHF verstanden. Die Verbindlichkeiten setzen sich aus den Positionen Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, verbrieftete Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zusammen.

Vermögenswertbelastungsquote

Die Vermögenswertbelastungsquote ist eine Kennzahl aus der Bankenaufsicht. Die Vermögenswertbelastungsquote in % berechnet sich aus dem Verhältnis von den belasteten Vermögenswerten zu den gesamten Vermögenswerten multipliziert mit 100.

Verschuldungsquote (Leverage ratio)

Die Verschuldungsquote ist eine Kennzahl aus der Bankenaufsicht. Die Verschuldungsquote in % berechnet sich aus dem Verhältnis der Kapitalmessgrösse eines Instituts zu seiner Gesamtrisikopositionsmessgrösse multipliziert mit 100.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad in % berechnet sich aus dem \rightarrow Fremdkapital im Verhältnis zum \rightarrow Eigenkapital multipliziert mit 100.

Verwaltete Vermögen

Als verwaltete Vermögen gelten alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Kundenvermögen. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (gemäss BankV Art. 24b Posten 2a) Spareinlagen, 2b) bb) sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter

Laufzeit oder Kündigungsfrist und 3) verbrieftete Verbindlichkeiten) der Passiven sowie Treuhandfestgelder und alle bewerteten Depotwerte. Hinzu kommen allenfalls weitere Arten von Kundenvermögen, die sich aus dem Prinzip des Anlagezweckes ableiten lassen. Vermögen mit Anlagezweck von institutionellen Kunden, von Firmenkunden und von Privatkunden sowie Vermögen von Anlagefonds bzw. Investmentunternehmen sind mitzuzählen, es sei denn dass es sich um reines \rightarrow Custody-Vermögen handelt. Diese Custody-Vermögen sind nicht einzubeziehen.

Vollzeitäquivalente

Die Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben z.B. ein Vollzeitäquivalent.

Von ausländischen Gegenparteien gehaltene Verbindlichkeiten (Brutto)

Darunter werden die Verbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus der Schweiz und Liechtenstein verstanden. Die Verbindlichkeiten setzen sich aus den Positionen Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, verbrieftete Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten zusammen.

Von ausländischen Gegenparteien gehaltene Verbindlichkeiten (Netto)

Darunter werden die Verbindlichkeiten abzüglich der Forderungen und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ohne Berücksichtigung der Verbindlichkeiten, Forderungen und Schuldverschreibungen aus der Schweiz und Liechtenstein verstanden. Die Verbindlichkeiten setzen sich aus den Positionen Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, verbrieftete Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten zusammen. Die Forderungen setzen sich aus den Positionen Forderungen gegenüber Banken und Forderungen gegenüber Kunden zusammen.